



NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 12 · 2/2026 · August 2026



Eröffnung Schwimmbad Neumarkt

Fortschritt gelingt, wenn Visionen
Schritt für Schritt Wirklichkeit werden.

In guten Händen

Angebote für unsere
Jüngsten. Seite 12

Cyberkriminalität

Der Zivilschutzverband
Steiermark informiert.
Seite 18

Wirtschaft

Neueröffnungen am
Hauptplatz. Seite 24



MIT GEMEINDE24 IMMER INFORMIERT

Sie haben die Gemeinde24-App noch nicht auf Ihrem Handy? Dann starten Sie den Download für Android oder IOS Handys im jeweiligen App-Store, um informiert zu sein. Mit dieser App können wir Sie laufend über aktuelle Ereignisse informieren und

auf Veranstaltungen hinweisen. Sie können selbst entscheiden, über welche Themenbereiche Sie in Form einer Push-Mitteilung aktiv informiert werden möchten und haben die Möglichkeit, Veranstaltungen in den persönlichen Kalender zu über-

tragen oder mit Freunden zu teilen. Übersehen Sie keinen Müllabfuhr-Termin mehr, indem Sie Ihre individuelle Erinnerungsfunktion aktivieren. Weiters finden Sie in der App die Kontaktdaten zu den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, Ärzten

und Apotheken, Tierärzten und die Notrufnummern. Die One-Touch-Navigation garantiert eine übersichtliche, einfache und benutzerfreundliche Bedienung. Bleiben Sie informiert – Download starten und los geht's!

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

GENERALSANIERUNG SCHWIMMBAD ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN. Mit der feierlichen Eröffnung unseres generalsanierten Schwimmbades Ende Juni konnte ein Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen werden, das unsere Gemeinde über viele Jahre begleitet hat. Nach intensiver Planung, zahlreichen Abstimmungen und rund eineinhalb Jahren Bauzeit steht uns Neumarkterinnen und Neumarktern sowie unseren Gästen nun wieder eine moderne und attraktive Freizeiteinrichtung zur Verfügung – ein Ort der Begegnung für Familien, Kinder und Jugendliche, Sportbegeisterte sowie Erholungssuchende. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, ein Projekt dieser Größenordnung auch in herausfordernden Zeiten umzusetzen. Besonders freut mich, dass mit Albina Murtezani und ihrem Team auch die Schwimmbadgastronomie wieder bestens aufgestellt ist. Denn ein gelungener Badetag wird erst durch gutes Essen, erfrischende Getränke und gemütliches Beisammensein zu einem rundum schönen Erlebnis.

NEUGESTALTUNG NATURLESE-PARK. Ebenso erfreulich ist, dass die Neugestaltung unseres NaturLese-Parks kurz vor dem Abschluss steht. Die Skulpturen und Einrichtungen des seit vielen Jahren beliebten Parks im Ortszentrum waren bereits in die Jahre gekommen. Aus einer Idee und dem vielfach geäußerten

Wunsch nach einem zentralen Spielplatz entstand – gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Seniorinnen und Senioren, Vereinen sowie vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern – ein nachhaltig weiterentwickelter NaturLese-Park. Das neue Konzept verbindet Naturerlebnis mit modernen Spiel-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten für alle Generationen. Bereits heute darf ich Sie sehr herzlich zur offiziellen Eröffnung am 19. September 2026 einladen.

„Lebensqualität entsteht dort, wo wir heute verantwortungsvoll für morgen investieren.“

WERTSCHÄTZUNG FÜR GEMEINSAM ERREICHTES. Neben diesen und vielen weiteren erfolgreich umgesetzten Projekten gibt es vereinzelt Stimmen, denen das Erreichte nie genug ist und die nach dem Motto „Alles – und das möglichst gratis“ argumentieren. Solche Aussagen vermitteln manchmal den Eindruck, dass der Blick für das tatsächlich Machbare bei manchen verloren gegangen ist. Umso mehr freue ich mich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Ob bei einem kurzen Gespräch auf der Straße oder in schriftlichen Nachrichten – die mir entgegengebrachte Wertschätzung für das gemeinsam Erreichte ist eine große Motivation für die tägliche Arbeit. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken! Diese Unterstützung gibt Kraft

für die täglichen Herausforderungen, die uns unter anderem der heurige Sommer bisher gebracht hat.

TEILWEISE EINSCHRÄNKUNGEN IN DER WASSERVERSORGUNG. Die anhaltende Hitze und die geringen Niederschläge haben die Wasserversorgung in einzelnen Orts- teilen stark belastet. Deshalb musste für einen Teil des Gemeindegebietes eine weiterhin gültige Einschränkung bei der Entnahme von Quellwasser



ordnung als rechtliche Grundlage wurde auf den Herbst vertagt. Sobald diese vorliegt, werden wir die Bevölkerung umfassend informieren und eine sachliche Diskussion ermöglichen. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen auf gesicherten Fakten beruhen und nicht auf Spekulationen oder Gerüchten.

DANKE FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT. Abschließend möchte ich einer Organisation danken, die seit mittlerweile 15 Jahren unverzichtbare Arbeit in unserer Gemeinde leistet: Das Neumarkter Team der Österreich Tafel des Roten Kreuzes unterstützt mit großem ehrenamtlichem Engagement Menschen, die Hilfe benötigen. Allen Freiwilligen, die sich in dieser und anderen Organisationen einbringen, gilt dafür mein aufrichtiger Dank und meine große Anerkennung. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch schöne Sommertage und freue mich darauf, zahlreiche von Ihnen beim Generationenfest im September persönlich begrüßen zu dürfen.

In Verbundenheit,
Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung



WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE.

NEUMARKT IN DER STEIERMARK



INFORMIERT SEIN.

Wichtige Mitteilungen zu Stromabschaltungen, Straßensperren, Wasserrohrbrüchen etc... erhalten. Informationen von Vereinen, Jobs oder Fundgegenstände abrufen.



KONTAKTE FINDEN.

Kontakte und Infos der Gemeinde oder von Einrichtungen, Vereinen, Betrieben abrufen oder direkt auf Knopfdruck in Kontakt treten.



NICHTS VERPASSEN.

Zu Terminen - z.B. Events oder Müllabholungen - automatisch mittels Push erinnert werden und im Bereich „Für mich“ Themen favorisiert anzeigen lassen.



MITGESTALTEN.

Ideen & Zukunftsimpulse einbringen oder auf Probleme hinweisen.



FÜR UNSER NEUMARKT.
Jederzeit informiert!

GEMEINDE24
Kostenlos downloaden!



INHALT AUGUST 2026

Bürgermeister	3
Gemeinde	4
Zivilschutz	18
E-Werk	23
Wirtschaft	24
Naturpark	27
Sozialorganisationen	28
Einsatzorganisationen	30
Kinderbetreuung	31
Schulen	34
Vereine	38
Veranstaltungen	48

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **TITEL-FOTO:** Gemeinde **GESAMTHERSTELLUNG:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:
2. November 2026 | Erscheinung: KW 48

GENDER-DISCLAIMER

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Amtlichen Mitteilung die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSC

KLIMAWANDEL, HITZEWELLEN UND WASSERMANGEL: GESUNDHEITSRISIKO FÜR ÖSTERREICH.

Der Klimawandel verändert das Klima in Österreich spürbar. Die Sommer werden heißer, Hitzewellen treten häufiger auf und dauern länger. Gleichzeitig führen längere Trockenperioden zunehmend zu Wassermangel in manchen Regionen. Diese Entwicklungen stellen nicht nur eine Belastung für die Umwelt, sondern auch für die Gesundheit der Menschen dar.

Besonders während intensiver Hitzewellen steigt der Bedarf an Trinkwasser. Wenn gleichzeitig weniger Niederschlag fällt, können Wasserressourcen knapp werden. Niedrige Grundwasserstände und trockene Böden wirken sich auf Landwirtschaft, Natur und die Versorgungssicherheit aus. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kinder und Personen mit chronischen Erkrankungen, da sie empfindlicher auf Hitze und Flüssigkeitsmangel reagieren. Hohe Temperaturen



Foto: Corn Seitzinger/Shutterstock

können zu Dehydrierung, Kreislaufproblemen, Hitzerschöpfung und im schlimmsten Fall zu einem lebensbedrohlichen Hitzschlag führen. Deshalb emp-

fehlen Gesundheitsexperten, ausreichend zu trinken, direkte Sonne zu vermeiden und körperliche Belastungen während der heißesten Stunden einzuschränken.

BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Harald Diechler

GENERALSANIERTES SCHWIMMBAD BIETET FÜR ALLE ETWAS. Der heurige Sommer zeigte eindrucksvoll, dass unser generalsaniertes Schwimmbad ein sehr wichtiges zusätzliches Freizeitangebot für unsere Bevölkerung und unsere Touristen darstellt. Durch durchdachte und sorgfältige Planungsarbeiten

bietet unser Schwimmbad in den Sommermonaten für alle Nutzergruppen etwas: Während das 25-m-Becken für Trainings- und Ausbildungseinheiten genutzt wird, kann sich unser Nachwuchs im Fun-Bereich bei den Rutschen austoben. Die qualitativ hochwertige Edelstahlausführung sichert zudem eine Nutzungsdauer über

Jahrzehnte. Daher ist diese notwendige Investition in unsere Infrastruktur auch ein äußerst nachhaltiges Projekt. Neben dem Schwimmbad werden selbstverständlich auch unsere beiden Badeteiche von unseren Mitarbeitern in Schuss gehalten.

ERHALT DER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR. Auch die Graggerschlucht war heuer wieder ein Besuchermagnet für Einheimische und Gäste. Neben den vielen Sanierungsarbeiten rund um unsere Naturjuwelen, wurde auch der in die Jahre gekommene NaturLese-Park wieder revitalisiert. Durch großzügige Förderungen vom Land und der Leaderregion konnte ein Treffpunkt für alle Genera-

tionen geschaffen werden. Zusätzlich wird es im NaturLese-Park noch Ersatzbepflanzungen geben, da Schattenspenden in den Sommermonaten immer wichtiger werden. Wir können äußerst stolz auf die öffentlichen Anlagen in unserer Gemeinde sein.

EINSCHRÄNKUNGEN BEI FÖRDERUNGEN. Aufgrund von allgemeinen Sparerfordernissen muss auch Neumarkt seine Ausgaben im Förderungssektor von privaten baulichen Maßnahmen in Zukunft leider reduzieren. Die Förderrichtlinien werden derzeit novelliert.



Revitalisierter NaturLese-Park als Treffpunkt für alle Generationen

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Mst. Gunther Philipp Wohleser

HUNDEKOT IST MEHR ALS EIN ÄRGERNIS. Als Obmann des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft möchte ich auf ein Thema aufmerksam machen, das alle betrifft: Hundekot auf Wiesen, Feldern und entlang unserer Straßen und Wanderwege. Was oft als Kleinigkeit angesehen wird, kann für unsere Landwirtschaft schwerwiegende Folgen haben. Hundekot kann Krankheitserreger enthalten, die über das Futter auf Rinder übertragen werden.

Besonders gefährlich sind Parasiten wie Neospora cani-

num. Gelangen deren Erreger mit verunreinigtem Gras oder Heu in den Stall, können sie bei trächtigen Kühen Fehlgeburten verursachen und erhebliche wirtschaftliche Schäden für unsere bäuerlichen Betriebe nach sich ziehen. Darüber hinaus ist liegengelassener Hundekot für Landwirte, Erholungssuchende und andere Hundebesitzer gleichermaßen unangenehm.

Ich ersuche daher alle Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner konsequent zu entfernen. Nutzen Sie die in unserer Gemeinde bereitgestellten „Sackerl fürs Gackerl“ und entsorgen Sie den Hundekot ordnungsgemäß – auch von Wiesen, Feldwegen und im ländlichen Raum. Mit einer kleinen Geste leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer

Landwirtschaft, zur Sauberkeit unserer Gemeinde und zu einem respektvollen Miteinander. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihre Unterstützung. Felder und Wiesen sind keine Spielwiesen für Hunde, hier werden Lebensmittel produziert.



Was oft als Kleinigkeit angesehen wird, kann für unsere Landwirtschaft schwerwiegende Folgen haben. Hundekot kann Krankheitserreger enthalten, die über das Futter auf Rinder übertragen werden.

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt

RÄTSELPASS IM SCHWIMMBAD: 1. NEUMARKTER PUB-QUIZ. Am 2. Juli 2026 verwandelte sich das neue Schwimmbadrestaurant in eine pulsierende Denkkarena. Insgesamt 20 Teams mit jeweils drei Personen traten beim ersten Sommer-Pub-Quiz der Marktgemeinde gegeneinander an. Die Stimmung unter den 60 Teilnehmenden war hervor-

ragend. Als Quizmaster fungierten Gemeinderäte aller Fraktionen, die gemeinsam und mit viel Humor durch das Programm führten. Die Teams mussten sich in vier abwechslungsreichen Themenfeldern beweisen: Zuerst galt es, Jugendfotos bekannter Persönlichkeiten zu erraten. Danach folgten knifflige Fragen über die eigene Gemeinde. Für rau-

chende Köpfe sorgte das Lösen von Anagrammen, bevor beim Musik-Erkennen die Stimmung ihren Höhepunkt erreichte. Bis zur letzten Runde blieb das Kopf-an-Kopf-Rennen spannend. Der Einsatz lohnte sich: Die drei besten Teams durften sich über tolle Preise freuen. Sie gewannen begehrte Schwimmbad-Tageskarten

für die heißen Sommertage sowie Neumarkter Euro, die direkt der lokalen Wirtschaft zugutekommen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, Quizmastern und Gästen, die diesen Abend so erfolgreich gemacht haben.



Foto: Wolfgang Speckner



Das Pubquiz fand großen Anklang.



Die drei Siegerteams

KULTUR

GR Mag. Isabella Krainer

PUBLIKUMSMAGNET LITERATUR. Am 13. Mai 2026 erwies sich das Neumarkter Literaturfestival einmal mehr als Publikumsmagnet. Mit Andreas Staudinger, Victoria R.E. Karner, Roland Grohs und den MurauerInnen ge-

lang es, die Vielfalt und Stärke der regionalen Literaturszene vor vollem Haus aufzuzeigen.

Die Frage, was Literatur ist und sein kann, wurde mit Bedacht ebenso beantwortet wie mit Wut, Wahnsinn und

unvergleichlichem Witz. Durch die Vielschichtigkeit des Programms und das perfekte Zusammenspiel der Performances wurde dem Publikum eine kurzweilige Reise durch literarische Welten geboten. Ausnahme-musiker Johannes Hipfl umrahmte das Festival musikalisch fulminant mit seinem Marimba-Spiel.

AUSNAHMEJOURNALISMUS. Auch der Vortrag des ORF-Korrespondenten Christian Wehrschütz, der am 1. Juni 2026 stattfand, stieß erneut auf großes Interesse. Wehrschütz, der sein neues Buch „Frontlinien: 25 Jahre

zwischen Krise, Krieg und Hoffnung“ vorstellte, beantwortete Fragen zu aktuellen politischen Entwicklungen und ermöglichte dem Publikum Einblicke in seinen Berufsaltag entlang der Frontlinien.

Im Namen des Kulturausschusses bedanke ich mich bei KR Gabriel Zechner, den eine Freundschaft mit Christian Wehrschütz verbindet und der den Ausnahmejournalisten wieder für Neumarkt begeistern konnte.



Die Autoren des Literaturfestivals mit Gemeindevertretern

WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Claudia Sperl

SOMMER DER INVESTITIONEN. Der Sommer steht ganz im Zeichen neuer Impulse für Freizeit, Natur und Lebensqualität in unserer Gemeinde. Mit der Gestaltung des modernen Schwimmbades, dem neuen Natur

Lese- und Generationenpark sowie dem Naturparkhaus wurden Projekte umgesetzt, die das Angebot für Einheimische und Gäste gleichermaßen bereichern. Das neue Schwimmbad begeistert mit zeitgemäßer

Ausstattung und bietet beste Voraussetzungen für Sport, Erholung und unbeschwerte Sommertage. Es ist ein Ort der Begegnung und ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen.

Der NaturLese- und Generationenpark verbindet Natur, Bewegung und Erholung auf besondere Weise. Lesestationen, gemütliche Sitzbereiche und Spiel- und Bewegungsangebote schaffen einen Raum, in dem Jung und Alt gemeinsam Zeit verbringen und die Natur genießen können.

Auch das Naturparkhaus lädt in diesem Sommer zum Entdecken ein. Neben seiner Funktion als Informations-

und Begegnungszentrum begeistert es mit der neuen Sonderausstellung „Pflanzen mit Biss“ sowie einem vielfältigen Sommerprogramm. Die Kreativwerkstatt, der Bienenschauergarten, Familienangebote und Workshops machen das Naturparkhaus auf spannende Weise erlebbar.

Mit all diesen Investitionen setzen wir in Neumarkt ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Entwicklung. Sie stärken unsere Lebensqualität, fördern den sanften Tourismus und machen unsere Gemeinde als lebenswerten Naturparkort noch attraktiver.



Gemütliche Sitzbereiche im Bienenschauergarten

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und beschlossen:

27. JUNI 2026

- 1. Nachtragsvoranschlag 2026 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Förderungsvertrag mit dem Land Steiermark betreffend Wasserversorgungsanlage-Störfallplanung
- Löschung Wiederkaufsrecht betreffend Gst.Nr. 647/10 KG Perchau
- Zu- und Abschreibung zum/vom öffentlichen Gut sowie Widmung/Entwidmung zum/vom öffentlichen Gemeindegebrauch betreffend Gst.Nr. 1043/1 KG Kulm („Bauer“)
- Abschreibung eines Teiles vom Gemeindegut Gst.Nr. 950/1 KG Perchau („Landesstraße/Hubmann“)
- Genehmigung Überbauung öffentliches Gut Gst.Nr. 600/6 KG Neumarkt („Raiffeisenbank“)
- Zufahrtsweg „20er Weg St. Georgen“: Festsetzung des Anteils der Marktgemeinde Neumarkt an den Erhaltungskosten und Beschluss der Verordnung Interessentenweg
- Übertragung der Sammlung von Siedlungsabfällen an den Abfallwirtschaftsverband Murau sowie Regelung der Kostenweiterverrechnung
- Übereinkommen mit der Stadtgemeinde Murau betreffend Abhaltung von Musikschulunterricht
- Evaluierung der Förderungen/Gratisleistungen der Marktgemeinde Neumarkt
- Jahresabschluss 2025 der Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebs-GmbH
- Arbeitsübereinkommen mit der ÖBB für Grabungsarbeiten bei der Unterführung Lambach

WUSSTEN SIE ...

... dass die sieben gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen 1405 Haushalte versorgen und im Winter einen täglichen Wasserverbrauch von ca. 690.000 Litern abdecken? Im Sommer liegt der tägliche Bedarf an Quellwasser mit ca. 860.000 Litern sogar noch 20 % darüber. Das ergibt in Summe einen jährlichen Wasserverbrauch von ca. 283,3 Mio. Liter und entspricht dem Inhalt eines Würfels mit einer Seitenlänge von knapp 66 Metern. Hinzu kommen noch die Wasserverbräuche aus den unzähligen privaten Wasserversorgungsanlagen. Übrigens, die Quellschüttungen haben sich aufgrund der geringen Niederschläge in diesem Jahr um ca. 25 % verringert. Ein sorgsamer Umgang mit dem kostbaren Nass ist also ein Gebot der Stunde!

JOBS IN DER GEMEINDE

FRÜHAUFSICHT IN DER VOLKSSCHULE (m/w/d)

Zur Beaufsichtigung von Schülern der Volksschule Mariahof vor dem täglichen Unterrichtsbeginn wird eine Aufsichtsperson gesucht.

Wir bieten:

- Tägliche Tätigkeit von 6:45 bis 7:35 Uhr an Schultagen, Ferien frei
- Monatliches Bruttoentgelt nach Aufwand gemäß Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz
- Krisenfeste Anstellung

Ihre Aufgaben:

- Beaufsichtigung von Schülern der Volksschule Mariahof (keine Animation)

Ihre Fähigkeiten und Ausbildungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Ausreichende Deutschkenntnisse
- Körperliche und geistige Eignung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung z. H. Amtsleiter Dr. Daniel Steiner, elektronisch an d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at oder postalisch/persönlich an Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark.

WWW.LIESKONIG.AT



AUTOHAUS LIESKONIG

Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt

Schloßbleiten 11 • 8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

SKODA
Service

MAXUS
SERVICE



FEIERLICHE ERÖFFNUNG? POOLPARTY? BEIDES!

Nachdem es der Wettergott zum ursprünglich geplanten Eröffnungstermin Mitte Mai nicht gut mit uns gemeint hatte, konnte am 26. Juni im zweiten Anlauf das general-sanierte Schwimmbad nun offiziell eröffnet werden. Und dieses Mal zeigte sich auch Petrus von seiner besten Seite: Strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und zahlreiche Besucher sorgten für den perfekten Rahmen des Eröffnungsfestes.

VON DER PROJEKTIDEE ZUR FERTIGSTELLUNG. Bürgermeister Josef Maier durfte beim Festakt zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie viele Neumarkter willkommen heißen. In seiner Ansprache blickte er auf den langen Weg von der ersten Projektidee bis zur Fertigstellung zurück. Bereits im Jahr 2017 wurden die ersten Gespräche über eine umfas-

sende Sanierung geführt. Nach intensiver Planung, zahlreichen Abstimmungen und einer rund eineinhalbjährigen Bauzeit, konnte mit einem Investitionsvolumen von mehr als fünf Millionen Euro schließlich eine moderne Freizeitanlage geschaffen werden, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus Maßstäbe setzt. Besonders bedankte sich Bürgermeister Maier beim Land Steiermark, allen voran bei der anwesenden Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom, für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

IMPULS FÜR DIE TOURISTISCHE ENTWICKLUNG. Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom gratulierte den Neumarktern zum neu sanierten Schwimmbad und hob dessen Bedeutung als modernen Treffpunkt für

Familien, Sportbegeisterte und Erholungssuchende hervor. „Das neue Schwimmbad ist ein Ort der Begegnung und zugleich ein wichtiger Impuls für die touristische Entwicklung der gesamten Region,“ so LH-Stv. Manuela Khom. Vor der feierlichen Segnung der Anlage durch Abt Alfred Eichmann, teilte dieser mit allen anwesenden Gästen seine Gedanken über die besondere Bedeutung des Wassers als Quelle des Lebens und der Erneuerung. Mit persönlichen Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend im Neumarkter Schwimmbad schlug er eine emotionale Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und wünschte allen Besuchern viele unfallfreie, erholsame und unvergessliche Stunden. Für den würdigen musikalischen Rahmen sorgte der Musikverein Neumarkt unter der Leitung von Kapellmeister Nico Pollheimer-

Stadlober, der den offiziellen Festakt mit der Steirischen Landeshymne stimmungsvoll abschloss.

POOLPARTY MIT MEDITERRANEM BUFFET UND FREIBIER. Mit dem Ende des offiziellen Programms begann der gemütliche Teil des Abends. Bei lauen Sommer-temperaturen verwandelte sich das Schwimmbad zu einem Ort für eine stimmungsvolle Poolparty. Der Dämmerclub des Musikvereins sorgte für beste Unterhaltung, während sich zahlreiche Gäste bei einem Sprung ins angenehm kühle Nass von der sommerlichen Hitze erfrischten. Auch die neue Erlebniswasserrutsche wurde von sportlichen jungen Testern „ingerutscht“ und damit für alle Rutschbegeisterten offiziell freigegeben. Für das leibliche Wohl sorgte Restaurantpächterin Aljbina Murtezani mit ihrem Team, die anlässlich der Er-



öffnung ein mediterranes Buffet und Getränke für alle Gäste kostenlos zur Verfügung stellte. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser besonderen Eröffnungsfeier beigetragen haben: Der Brauerei Murau und der Firma PORR für die Bereitstellung

des Freibiers, dem Musikverein Neumarkt für die festliche musikalische Umrahmung sowie Aljbina Murtezani und ihrem Team für die großzügige Bewirtung. Ebenso dankt die Marktgemeinde Neumarkt dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung der Generalsa-

nierung. Mit dieser erneuerten Anlage verfügt Neumarkt nun über eine moderne Freizeit- und Begegnungsstätte, in der Sport, Erholung und Genuss in gleicher Weise auf ihre Kosten kommen und die Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig bereichert.

Wer die Eröffnungsfeier verpasst hat, kann die schönsten Momente jederzeit noch einmal erleben. Der Video-clip zur Eröffnung ist auf der Homepage der Marktgemeinde sowie auf YouTube unter „Eröffnung Freizeitschwimmanlage Neumarkt“ abrufbar.

PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, die kommunale Infrastruktur laufend zu erhalten, zu erneuern und an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen. Mit Augenmaß und unter bestmöglicher Nutzung von Fördermitteln konnten in den vergangenen Monaten wieder einige Projekte umgesetzt werden.

NATURLESE-PARK 2.0 – ERHOLUNG UND BEWEGUNG FÜR ALLE GENERATIONEN. Mit der Revitalisierung und Erweiterung des bestehenden NaturLese-Parks wurde eine beliebte Erholungs- und Bewegungsoase im Herzen von Neumarkt weiter aufgewertet. Neben ruhigen Bereichen zum Verweilen und Entspannen laden neue Spiel- und Fitnessgeräte Menschen aller Altersgruppen dazu ein, sich zu

bewegen und aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Das Projekt wurde vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen umgesetzt und von der Marktgemeinde fachlich und finanziell begleitet. Der Großteil der Finanzierung erfolgt durch LEADER-Fördermittel sowie durch das Land Steiermark. Darüber hinaus konnten zahlreiche Arbeiten in bewährter Weise vom Bauhof der Marktgemeinde in Eigenleistung durchgeführt werden. Die Fertigstellung des neuen Umrandungszaunes erfolgt in den kommenden Wochen.

NEUE GESUNDHEITSANGEBOTE IN ST. MAREIN. Für die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindeamtes in St. Marein konnte eine zukunftsweisende Nachnutzung gefunden werden.



Spielgeräte NaturLese-Park 2.0



Sanierung Verbindungsweg Perchau-Greith

Nachdem der Museumsverein Novum Forum im vergangenen Jahr seine Tätigkeit beendet hatte, werden die ehemaligen Museumsräume derzeit umfassend renoviert. Ab Herbst entstehen dort moderne Therapie- und Büroräumlichkeiten für verschiedene Gesundheitsdienstleister. Geplant sind Angebote in den Bereichen Ergotherapie, Physiothera-

pie, Sport- und Heilmassage sowie Beratungsleistungen für pflegende Angehörige und ältere Menschen. Damit wird das Gesundheits- und Dienstleistungsangebot in unserer Gemeinde weiter gestärkt und wohnortnah ausgebaut.

ERNEUERUNG DES GEMEINDEFUHRPARKS. Auch der kommunale Fuhrpark wird



Ausführungsarbeiten Oberflächenkanal Bahnunterführung Lambach



Ersatzinvestition in den kommunalen Fuhrpark

modernisiert. Mit Unterstützung des Landes Steiermark konnte als Ersatzinvestition ein neuer VW Caddy angeschafft werden. Das Fahrzeug wurde beim heimischen Autohaus Kaiser erworben und steht bereits im täglichen Einsatz.

INVESTITIONEN IN WEGE UND BRÜCKEN. Ein wesentlicher Schwerpunkt der lau-



Brücke St. Georgen Tragwerk



Brücke St. Georgen fertiggestellt

fenden Gemeindegeld liegt in der Erhaltung unserer Straßen-, Wege- und Brückeninfrastruktur. Durch den tatkräftigen Einsatz des Bauhofes können viele Arbeiten rasch und kostengünstig in Eigenleistung durchgeführt werden. So wurden am Vetterlweg in Mariahof, einer direkten Verbindung zwischen Stadlob und Baierdorf, Schä-

den infolge von Starkregen beseitigt. Ebenso konnte die Entwässerung der Bahnunterführung in Mariahof grundlegend verbessert werden. Durch die Erneuerung und Vergrößerung der Wasserableitung sollen die bisher regelmäßig auftretenden Überflutungen im Bereich der Unterführung künftig der Vergangenheit angehören. Nach einem



Vetterlweg in Mariahof vorher



Vetterlweg in Mariahof nachher

Hochwasserereignis musste zudem eine Brücke im Ortsteil St. Georgen erneuert werden. Dieses Projekt wird gemeinsam von der Marktgemeinde, dem Land Steiermark sowie den beteiligten Interessenten umgesetzt. Bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnte auch die Sanierung des Verbindungsweges zwischen Perchau und Greith.

HOME OF CONSTRUCTION

PORR Bau GmbH | Tiefbau
NL Steiermark | Baugebiet Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

powered by **PORR**

KFZ BERGER GMBH

- ✓ Reparaturen aller Automarken
- ✓ Abwicklungsprofi von Versicherungsschäden
- ✓ Gasüberprüfung nach G107

📍 Gewerbepark Bahnhof 2 | 8820 NEUMARKT | ☎ 0664 / 14 64 319

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Kostenlose Angebote der Marktgemeinde Neumarkt

GEBURTSVORBEREITUNGS- KURS UND VORBEREITUNG AUF STILLEN UND ELTERN- SEIN. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen,



Ingrid Forrer

Vorbereitung auf die Elternschaft. **Nächster Kurs:** 9. Oktober 2026

HILFE FÜR MAMA UND BABY AB GEBURT, STILL- UND SCHLAFBERATUNG. Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby (Pflege, Stillen/Flasche, Umgang und Ankommen im Alltag) und die Elternschaft in Zusammenarbeit mit einer Hebamme oder wenn gewünscht statt einer Hebamme. **Telefonberatung und Hausbesuche:** Sind



nach der Wochenbettzeit weiterhin jederzeit möglich, die Kosten übernimmt die Marktgemeinde Neumarkt.

BABY-KLEINKINDTREFF UND STILLGRUPPE. Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden. **Termine 2026:** 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember – von 9:30 bis ca. 11:30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4) **Kontakt:** Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht, Tel. 0664/9982772

*In guten Händen:
Für kleine Schritte
und große
Entwicklung.*

ELTERNBERATUNGSSTELLE.

Einmal monatlich, am 2. Montag im Monat, von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt (Sprechzimmer Dachgeschoß). Die Elternberatung ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Inhalte: Herausforderungen im Alltag mit Säuglingen und Kleinkindern, Erziehungsfragen, Gesundheits- und Entwicklungskontrolle, Stillen/Ernährung, Schlaf/Schreien, Säuglingspflege, Austausch mit Eltern, Spielmöglichkeiten **Kontakt:** DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.



Das Team der Elternberatungsstelle: DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau; Dr. Petra Rainer, Allgemeinmedizinerin; Lena Siebenhofer BScN, Diplomkrankenschwester.

EntwicklungsRäume
für Kinder und Familien

SPIELRÄUME VON 6 MONATEN BIS 10 JAHREN

- SpielRaum nach Emmi Pikler
- Geschwister-BewegungsRaum
- MusikRaum
- YogaRaum
- Jeux Dramatiques-Theaterform

INDIVIDUELLE ELTERNBERATUNG

- Entwicklungsberatung
- Systemisch orientierte Eltern-Kind- Begleitung
- Walk and Talk
- ElternGesprächs-Räume

Birgit Wohlessen
WEIL WACHSEN FREIRAUM BRAUCHT.

0650/810 55 05

MEHR INFOS

Mehr Infos über mich & mein Kursangebot findest du auf www.birgitwohlessen.at

Ab September wieder in Neumarkt!

WEIL WACHSEN FREIRAUM BRAUCHT

Kinder brauchen heute mehr denn je Zeit, Vertrauen und Raum zum Wachsen. In einer Welt voller Termine, Vergleiche und gut gemeinter Förderung möchte ich Orte schaffen,



an denen Kinder einfach Kind sein dürfen und Eltern in ihrer Begleitung gestärkt werden.

Mein Name ist Birgit Wohlessen. Seit vielen Jahren begleite ich Familien mit Entwicklungsräumen und individueller Elternberatung. In meiner Arbeit stehen freie Bewegungsentwicklung, freies Spiel und eine achtsame Begleitung im Mittelpunkt. Ich bin überzeugt, dass Kinder sich am besten entwickeln, wenn sie sich sicher, gesehen und ernst genommen fühlen.

Achtsame Begleitung bedeutet für mich, Kindern Freiheit zum Entdecken zu schenken und ihnen gleichzeitig mit liebevollen, klaren Grenzen Orientierung und Sicherheit zu geben.

Ab September freue ich mich, meine Entwicklungsräume wieder in Neumarkt anbieten und Familien aus der Region begleiten zu dürfen.



LERNEN OHNE DRAMA

Lernen muss kein täglicher Kampf sein. Wer versteht, wie Wissen nachhaltig aufgenommen und angewendet wird, hat es leichter – in Schule, Beruf und im Leben. Genau hier setzt „Lernen ohne Drama“ an.

Ich bin Angela Krauhs, Pädagogin, Universitätslektorin und systemische Lerncoachin und begleite Kinder, Jugendliche und Eltern bei Fragen rund um Bildung, Entwicklung und Lernerfolg. Dabei

arbeite ich nicht am Symptom, sondern an der Ursache – nachhaltige Veränderungen entstehen erst, wenn wir verstehen, warum etwas gerade nicht funktioniert. Ich bin überzeugt:

Neues zu entdecken darf Freude machen und leicht gelingen.

Mit den richtigen Strategien und dem Wissen, wie unser Gehirn arbeitet, werden Inhalte leichter aufgenommen

und langfristig behalten. Davon profitieren Leistungen ebenso wie der Familienalltag.

Auch Prävention liegt mir besonders am Herzen: Wer früh versteht, wie erfolgreiches Lernen funktioniert, vermeidet viele Schwierigkeiten von Anfang an.

Mein Angebot: Coachings für Kinder, Jugendliche und Eltern, Workshops sowie die Lernwerkstatt in Neumarkt für alle Altersstufen – vor



Ort oder online. Denn richtig lernen kann man lernen. Ich freue mich auf ein Kennenlernen.

Lernen ohne Drama

Dipl. Päd. Angela Krauhs, M.A.
Systemische Lerncoachin
0699 / 111 88 753
info@lernenohnedrama.com
www.lernenohnedrama.com

Besser lernen. Weniger Stress. Mehr Erfolg.

Lerncoaching für Schüler*innen und Eltern

Workshops · Lernwerkstatt · Beratung

Termine im Veranstaltungskalender und auf der Homepage

Termine & Infos hier scannen

COMMUNITY NURSING NEUMARKT

ERFOLGREICHE GESUNDHEITSANGEBOTE. Die Community Nurses blicken auf erfolgreiche Projekte und eine positive Entwicklung ihrer Angebote zurück. Der Beckenbodenkurs wurde sehr gut angenommen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird im November ein weiterer Kurs angeboten.

Auch das Projekt „Generationen im Dialog“ gemeinsam mit dem Pflegewohnhaus und der Mittelschule Neumarkt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es förderte den Austausch zwi-

schen Jung und Alt und schuf wertvolle Begegnungen.

ZAUMSITZUN. Großer Beliebtheit erfreut sich das monatliche „Zaumsitzn“. Dabei informieren wir über Gesundheits-, Pflege- und Sozialthemen. Fachpersonen und Dienstleister ergänzen das Angebot mit Kurzvorträgen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Weiters bieten wir regelmäßig Vorträge zu den Themen Gesundheit, Pflege und Soziales an und freuen uns über Themenvorschläge aus der Bevölkerung.

HAUSBESUCHE.

Regelmäßige Hausbesuche gehören ebenfalls zu unserem Angebot. Wir beraten individuell, informieren über Unterstützungsangebote und helfen, passende Ansprechpersonen und Leistungen zu finden.

WEITERGABE VON HILFSMITTELN.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Weitergabe von Hilfsmitteln. Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung verfügen wir über verschiedene gut erhaltene Hilfsmittel, die kostenlos an Personen vermittelt werden können. Dazu zählen unter anderem Mobilitätshilfen, Hilfsmittel für das Badezimmer sowie Inkontinenzmaterial. Wer

ein Hilfsmittel benötigt oder selbst gut erhaltene Hilfsmittel weitergeben möchte kann sich gerne an uns wenden.

ESSEN AUF RÄDERN. Sollten Sie dieses Angebot der Marktgemeinde Neumarkt in Anspruch nehmen wollen, führen wir das Erstgespräch mit Ihnen, um sicherzustellen, dass die Voraussetzungen erfüllt sind. So können wir dazu beitragen, dass Essen auf Rädern auch weiterhin für die Bevölkerung von Neumarkt angeboten werden kann. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt im Bürgerbüro der Gemeinde oder direkt bei uns.

SPRECHTAG. Jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Gemeindegemeindeamt Neumarkt ohne Terminvereinbarung. Termine außerhalb der Sprechzeiten sowie Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

August bis November 2026

STIFTSAPOTHEKE ST. LAMBRECHT, Tel. 03585/2280

APOTHEKE „ZUM SALVATOR“ MURAU, Tel. 03532/2340

APOTHEKE „ZUR MARIAHILF“ NEUMARKT, Tel. 03584/2284

APOTHEKE SCHEIFLING, Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke	12.–18.10.	Scheifling
24.–30.8.	Neumarkt	19.–26.10.	Neumarkt
31.8.–6.9.	St. Lambrecht	27.10.–1.11.	St. Lambrecht
7.–13.9.	Murau	2.–8.11.	Murau
14.–20.9.	Scheifling	9.–15.11.	Scheifling
21.–27.9.	Neumarkt	16.–22.11.	Neumarkt
28.9.–4.10.	St. Lambrecht	23.–29.11.	St. Lambrecht
5.–11.10.	Murau		Änderungen vorbehalten



Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30–17.00 Uhr
Freitag	8.30–18.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

FILIPP ROSSIN – EIN JAHRHUNDERT!

1926 BIS 2026 – 100 JAHRE VOLLER ERFAHRUNGEN, ERLEBNISSE UND BLEIBENDER ERINNERUNGEN. Philipp Rossin feierte im Juli 2026 seinen 100. Geburtstag. Familie, Freunde und die Marktgemeinde Neumarkt feierten mit ihm.

Geboren wurde Philipp Rossin 1926 in Schratzbach in der Gemeinde St. Salvator. Gemeinsam mit seinen Geschwistern verbrachte er dort seine ersten Lebensjahre. Schon bald zog die Familie nach Allersdorf bei Weißkirchen, wo sein Vater einen Bauernhof gepachtet hatte. Dort begann Philipp im Jahr 1932 die Volksschule. Zwei

Jahre später übersiedelte die Familie nach Pöllau, wo er bis zu seinem 15. Lebensjahr die Schule besuchte. Danach arbeitete er als Knecht beim Zeischgl und sammelte erste Erfahrungen in der Landwirtschaft. Im Oktober 1943 wurde Philipp Rossin zum Militär eingezogen und kämpfte während des Zweiten Weltkrieges in Istrien nahe Triest. Gegen Kriegsende wurde er nach Deutschland versetzt und geriet 1945 für fünf Monate in amerikanische Gefangenschaft. Nach seiner Rückkehr begann er im Jahr 1947 eine Lehre als Zimmerer, ein Beruf, den er bis zu seiner Pensionierung ausübte.



1954 lernte er seine spätere Ehefrau kennen, mit der er eine Familie gründete und drei Kinder großzog. Anfang der 1960er-Jahre begann die Familie mit dem Hausbau in der Schwimmbadsiedlung. Philipp Rossin zeigte immer schon großes Interesse für Sport. Neben Langlaufen, Ski fahren und Eislaufen fuhr er auch leidenschaftlich Motorrad. Darüber hinaus engagierte er sich ehrenamtlich. 30 Jahre war er Obmann und Kassier der Bau- und Holzarbeitergewerkschaft sowie 20 Jahre lang Mitglied des Betriebsrates der Firma Seidl. Ebenfalls war er zehn

Jahre als Gemeinderat in der Altgemeinde St. Marein bei Neumarkt tätig. Mit seiner Pensionierung im Jahr 1986 begann für Herrn Rossin allerdings kein ruhiger Lebensabschnitt. In seiner eigenen Werkstatt im Keller seines Hauses blieb er handwerklich aktiv und baute mit viel Freude und Geduld zahlreiche Vogelhäuser aus Holz. Aus gesundheitlichen Gründen zog er 2020 ins Pflegewohnhaus. Seitens der Gemeinde wünschen wir Herrn Rossin noch schöne, gesunde und erfüllte Jahre im Kreise seiner Lieben.



Weidlinger

Suppen, Saucen und Gewürze
8820 NEUMARKT - Tel. (03584)2154

www.naehrmittel.at

GESUNDHEIT STÄRKEN IM THERAPIEZENTRUM WILDBAD



Mit ausgebildeten
Physiotherapeut:innen

AQUA FIT

KOSTEN

€ 90,- für 5 x 45 Minuten

TERMINE

Mo	21.09.2026	15:00 – 15:45 Uhr
Do*	24.09.2026	15:00 – 15:45 Uhr
Mo	28.09.2026	15:00 – 15:45 Uhr
Mo	05.10.2026	15:00 – 15:45 Uhr
Do*	08.10.2026	15:00 – 15:45 Uhr

ANMELDESCHLUSS

15.09.2026 unter +43 (0)4268 28 22-53

* Donnerstags ist eine anschließende
Schwimmbad- und Saunabesuchung
im Preis inkludiert.

RÜCKEN POWER

KOSTEN

€ 100,- für 10 x 50-Minuten-Einheiten

TERMINE

Dienstags ab 22.09.2026
von 17:00 bis 17:50 Uhr

ANMELDESCHLUSS

15.09.2026
unter +43 (0)4268 28 22-53



www.wildbad.at

Öffnungszeiten Hallenbad: Do und Fr: 09:00–19:00 Uhr | Sa und So: 09:00–16:00 Uhr
Der Kartenverkauf ist nur bis 16:00 Uhr möglich. Das Freibad ist geschlossen.

Öffnungszeiten Spa- und Saunabereich: Do und Fr: 10:00–19:00 Uhr | Sa und So: 10:00–16:00 Uhr
Zutritt zum Saunabereich ab 18 Jahren! Der Kartenkauf ist nur bis 16:00 Uhr möglich.


optimamed
therapiezentrum wildbad



Foto: New Africa/Shutterstock

NEUE REGELUNGEN NACH DEM TIERSCHUTZGESETZ

SACHKUNDENNACHWEIS ER-FORDERLICH. Ab 1. Juli 2026 haben Personen, die bestimmte Tiere halten möchten, bereits vor der Anschaffung einen Sachkundenachweis zu erbringen. Wer in Österreich einen Hund, ein Reptil, ein Amphibium oder bestimmte Papageienvögel neu halten möchte, muss einen Sachkundenachweis erbringen. Der Nachweis umfasst einen Theoriekurs vor der Anschaffung des Tieres, bei Hunden zusätzlich eine praktische Einheit. Die Kurse

sind in dem Bundesland, in welchem die Tierhaltung erfolgen soll, zu absolvieren. Die Kurse gelten bundesweit. Für die Hundehaltung ist zusätzlich innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Hundes eine zweistündige Praxiseinheit mit dem jeweiligen Hund zu absolvieren. Ausführliche Informationen zum bundesweiten Sachkundenachweis finden Sie unter www.tierwissen.at, die offizielle Informationsplattform zum bundesweiten Sachkundenachweis in Österreich.

VERANTWORTUNG FÜR VIELE JAHRE. Ein Hund begleitet Sie über viele Jahre mit täglichen Bedürfnissen nach Bewegung, Fütterung, Pflege, Zuwendung und tierärztlicher Versorgung. Bevor Sie sich für die Aufnahme eines Hundes entscheiden, prüfen Sie ehrlich, ob Ihre Lebenssituation das langfristig erlaubt: Zeit, Wohnsituation, finanzielle Möglichkeiten, Versorgung bei Krankheit oder Urlaub. Der Sachkundekurs unterstützt Sie dabei, diese Ent-

scheidung gut informiert zu treffen.

HUNDEANMELDUNG NICHT VERGESSEN. Haben Sie sich einen neuen Vierbeiner zugelegt oder sind Sie kürzlich mit Ihrem Hund in unsere Gemeinde gezogen? Wir erinnern daran, dass jeder über drei Monate alte Hund binnen vier Wochen verpflichtend bei der Gemeinde angemeldet werden muss. Auch die Abmeldung oder der Halterwechsel muss der Gemeinde gemeldet werden.

SPORT- UND SPIELANLAGEN SIND KEIN HUNDEKLO!

Leider musste in den vergangenen Wochen festgestellt werden, dass Sportflächen als Hundeklo missbraucht werden. Trotz zahlreicher Appelle wird nach wie vor Hundekot auf Flächen hinterlassen, die täglich von Kindern, Jugendlichen sowie Sportlern genutzt werden. Ein solches Verhalten ist nicht nur rücksichtslos, sondern vor allem aus hygienischer und gesundheitlicher Sicht völlig inakzeptabel. Hundekot kann Krankheitserreger, Keime und Parasiten, insbesondere Würmer, enthalten. Gelangen Personen beim Spielen oder Sporttreiben mit diesen Ver-

unreinigungen in Kontakt, können gesundheitliche Beeinträchtigungen die Folge sein. Gerade unsere Jüngsten verdienen besonderen Schutz. Seitens der Gemeinde werden jedes Jahr erhebliche finanzielle Mittel für die Pflege und Erhaltung unserer Sport- und Freizeitanlagen aufgewendet. Es ist daher nicht hinnehmbar, dass diese Einrichtungen durch das Fehlverhalten einzelner Hundebesitzer verschmutzt und in ihrer Nutzung beeinträchtigt werden. Die Marktgemeinde appelliert daher eindringlich an jene mit schlechtem Gewis-

sen, ihre Verantwortung wahrzunehmen und sicherzustellen, dass ihre Hunde öffentliche Sport- und Spielflächen nicht als Hundeklo benutzen. Die Marktgemeinde wird gegen derartige Missstände künftig konsequent vorgehen. Sie behält sich vor, erforderlichenfalls an betroffenen Park-, Spiel- und Sportanlagen im gesetzlich zulässigen Rahmen Videoüberwachungsanlagen zu installieren, um derartige Fälle zu dokumentieren und entsprechende Maßnahmen gegen die Verantwortlichen einzuleiten. Unsere öffentlichen Anlagen sind Orte der Bewegung, der



Erholung und des Miteinanders – insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen. Helfen wir gemeinsam mit, dass sie sauber, sicher und uneingeschränkt nutzbar bleiben!



Zivilschutz

Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

Cyberkriminalität – Schöne neue Arbeitswelt!?

Klar ist, dass das Internet nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken ist. Es hat unsere Gesellschaft grundlegend verändert, vom Beruf, Schule bis zur Familie. Auch deswegen, weil immer mehr Menschen das Internet über das Smartphone und Tablets von überall ausnutzen.



Die zentrale Herausforderung der Zukunft

Der Zivilschutzverband Steiermark setzt auf Prävention

Straftaten, die mit dem Internet und genutzten Computersystemen zusammenhängen, können durch geeignete Präventionsmaßnahmen gut verhindert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird deshalb in Zukunft auf den Umgang mit neuen Medien gelegt. Vor allem durch grundlegende Informationen zur PC-Sicherheit, Passwortschutz und gefahrloses Internetsurfen kann auf die Schäden aufmerksam gemacht werden. Daher wird es in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Zivilschutzverband Steiermark eine zielgruppenorientierte Aufklärung für Pensionisten, Erwachsene, Jugend und Schüler geben.

Unterscheidung von zwei Kriminalitätsformen im Internet

Unter Cybercrime im weiteren Sinn versteht man herkömmliche Delikte, die mit Hilfe des Internets begangen wurden, wie zum Beispiel Internetbetrug, Erpressungen im Internet oder Kinderpornographie. Im Bereich Internetbetrug gibt es einen sehr großen Anstieg gegenüber den vergangenen Jahren. Cybercrime im engeren Sinne sind Straftaten, die an IT-Systemen oder Daten begangen werden, wie zum Beispiel das Ausspähen und Abfangen von Daten mit widerrechtlichem Zugriff auf ein Computersystem.

Aktuelle Zahlen

Wie aus dem aktuellen Cybercrime-Bericht des Bundeskriminalamts hervorgeht, ist die Internetkriminalität 2019 wieder um beinahe 45 Prozent auf 28.439 angezeigte Delikte angestiegen. 2018 waren es 19.627 Anzeigen. 2010 noch 4.223. Diese Daten stammen aus der polizeilichen Kriminalstatistik, diese ist eine Anzeigenstatistik. Das bedeutet, dass nur die der Polizei angezeigten und dem Gericht übermittelten Straftaten erfasst wurden. Das Dunkelfeld dieser Kriminalität wird nicht erfasst.

CYBERANGRIFF

Bericht: Hacker sollen interne Daten der steirischen Stadt Weiz veröffentlicht haben

Das Ausmaß des Angriffs ist derzeit noch unklar

Presse: Der Standard vom 24. Mai 2020



www.zivilschutz.steiermark.at

Was ist ein GUTES Passwort?

8-10 Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Ziffern, KEIN Bezug zu Namen, Geburtsdaten, Kindern usw., KEINE Muster (12345, qwertz, 123321 usw.). Am besten sind Passwörter ohne Sinn, Sätze als Eselsbrücken - „Der Himmel ist heute so blau wie schon lange nicht mehr“ könnte so ein Passwort werden „DH1h8bws!nm“. Nur für EINEN Account nutzen! Alle Quartale wechseln! (Banking und Email) Niemals auf Papier notieren, Passwort Verwaltungs-Tools können helfen, nicht weitersagen.

Tipps für ihr Handy

- ❖ Das Handy sollte auf automatisch Sperren sein.
- ❖ Das Handy nie unbeaufsichtigt lassen.
- ❖ Regelmäßige Sicherung.

Worauf muss geachtet werden?

- ❖ Dass Sie auf aktuelle Sicherheitssoftware achten. (Antivirus, Firewall, laufende Sicherheitsupdates usw.)
- ❖ Seien Sie im Internet immer misstrauisch!
- ❖ Erst denken bevor Sie klicken!
- ❖ Achten Sie darauf, was ihr Kind im Internet macht.

Wo kann man Hilfe holen?

- ❖ <https://ombudsmann.at/>
- ❖ <https://www.onlinesicherheit.gv.at/>
- ❖ <https://www.watchlist-internet.at/>
- ❖ <https://www.mimikama.at/>
- ❖ <https://www.saferinternet.at/>
- ❖ Cybercrime-Competence Center C4
- ❖ against-cybercrime@bmi.gv.at

Grundregeln für den Umgang mit Social Media

- ❖ Bei jeder Äußerung auf einen angemessenen, neutralen und höflichen Ton achten.
- ❖ Muss ich das wirklich posten?
- ❖ Muss das wirklich geteilt werden?
- ❖ Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!
- ❖ Trage Streitigkeiten und Unstimmigkeiten nie online aus.



Zivilschutzverband Steiermark

Florianistraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at



Foto: Werner Lucki

MÄHARBEITEN IM FURTNER TEICH

WASSERPFLANZEN HABEN VOR- UND NACHTEILE.

Ja, Sie haben richtig gelesen: Neben den regelmäßigen Mäharbeiten auf der umliegenden Liegewiese wurde vor kurzem auch im Furtner Teich gemäht. Wer den Furtner Teich über einen längeren Zeitraum beobachtet, wird feststellen, dass sich die Wasserpflanzen in den vergangenen Jahren immer stärker ausgebreitet haben. Diese Pflanzen erfüllen zwar eine wichtige Funktion, da sie aufgrund ihrer Filterwirkung zur Verbesserung der Wasserqualität beitragen. Gleichzeitig bringen sie aber auch Nachteile mit sich: Für Badegäste so-

wie für die Fischerei beeinträchtigen sie die Nutzung des Teiches. Außerdem sterben die Pflanzen jedes Jahr ab und verbleiben teilweise im Gewässer. Dadurch wird der Teichboden mit Nährstoffen angereichert, was wiederum das Wachstum der Wasserpflanzen fördert. Es entsteht ein Kreislauf, durch den der Teich nach und nach immer stärker zuwächst.

PFLEGEMASSNAHMEN VOM LAND STEIERMARK BEWILLIGT. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Marktgemeinde bereits vor mehreren Jahren naturschutzrechtliche Bewilli-

gungen für geeignete Pflegemaßnahmen beantragt. Da sich der Furtner Teich sowohl im Europa-Vogelschutzgebiet als auch in einem Europaschutzgebiet für besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) sowie in einem Landschaftsschutzgebiet befindet, mussten die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf Natur und Tierwelt von der Naturschutzbehörde (BH Murau) sorgfältig geprüft werden. Nach Abschluss dieser Naturverträglichkeitsprüfung genehmigte das Land Steiermark schließlich eine regelmäßige Mahd

von Teilen des Teiches. Dabei werden die Wasserpflanzen jährlich in Etappen gemäht. Diese Lösung entspricht zwar nicht vollständig dem ursprünglichen Wunsch der Marktgemeinde, den gesamten Teich mähen zu dürfen, stellt jedoch einen ausgewogenen Kompromiss dar. Einerseits kann damit die weitere Ausbreitung der Wasserpflanzen verlangsamt und der Furtner Teich langfristig als wertvolles Naherholungsgebiet und Fischgewässer erhalten werden. Andererseits werden die Anforderungen des Naturschutzes berücksichtigt. Durch die abschnittsweise Mahd haben

Amphibien und andere Wasserlebewesen ausreichend Zeit, in nicht gemähte Bereiche auszuweichen. Gleichzeitig bleiben bewusst Teile des Pflanzenbestandes erhalten. Darüber hinaus liefern die kommenden Jahre wichtige Erkenntnisse darüber, wie sich diese Form der Bewirtschaftung auf die Tier- und Pflanzenwelt auswirkt. Diese Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für die zukünftige Pflege des Furtner Teiches.

LAUFENDE ERNEUERUNG DER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR. Neben diesen Maßnahmen wird auch die touristische Infrastruktur rund um den Furtner Teich seitens des Landes Steiermark laufend erneuert. Nach der Revitalisierung der Steganlagen im vergangenen Jahr wurde heuer der Weg oberhalb der Vogelschutzzone erneuert und instandgesetzt.



Die letzten Arbeiten werden nach Ende der Brutzeit im Herbst abgeschlossen. Erfreulich ist außerdem, dass wieder Führungen für Schüler, Senioren und andere Na-

turinteressierte über die Tier- und Pflanzenwelt des Furtner Teiches angeboten werden, auch Räumlichkeiten der Vogelschutzzone werden dafür wieder genutzt.

Damit wurde ein langjähriger Wunsch der Marktgemeinde erfüllt und der Furtner Teich als beliebtes Natur- und Erholungsgebiet weiter aufgewertet.

FLOWER POWER

Ein gepflegtes Ortsbild gepflückt mit ansprechender Bepflanzung ist nicht nur ein Aushängeschild bei Gästen und Durchreisenden. Auch für uns alle, die in unserer Gemeinde einen guten Teil ihrer Zeit verbringen, ist ein schön gestalteter und gepflegter Lebensraum ein wertvoller Beitrag zu mehr Wohlbefinden. Doch ein gepflegtes Ortsbild entsteht nicht von selbst. Neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern verfügt die Marktgemeinde auch über zwei engagierte und fachkundige Blumendamen.

Der Einsatzbereich von Bettina Holz und Heidi Tolic beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Neumarkter Zentralraum. An vielen Stellen in allen Neumarkter Ortsteilen befinden sich Verkehrsinseln, Blumenbeete und andere Kleinode, die von ihnen bepflanzt und regelmäßig gepflegt werden. Damit alle „Einsatzstellen“ eines solch großen Gebiets zur passenden Zeit in den erforderlichen Zeitabständen angefahren werden können, ist klarerweise ein Fahrzeug erforderlich. Noch effizienter ist es, wenn auch gleich alle



erforderlichen Werkzeuge ständig mitgeführt werden können und für jeden Einsatz sofort griffbereit sind, anstatt diese täglich in den privaten PKW ein- und auszuladen. Seit heuer wurden

daher unsere Blumendamen mit einem VW Caddy der Gemeinde ausgestattet. So ist es noch besser und leichter möglich, für ein blühendes, buntes und gepflegtes Ortsbild zu sorgen.



KULT-UR-SPUREN

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Text und Fotos: Werner Fest

PERCHAU

Schon in der Römerzeit führte eine Straße über den Perchauer Sattel ins Murtal. Dabei könnte es sich um die römische Reichsstraße handeln, die später auch als Via Norica bezeichnet wurde. Sie führte von Virunum (Maria Saal) über Matucaium (Althofen) und die Poststation Noreia (Wildbad Einöd) nach Ad Pontem (Lind bei Scheifling) und dann weiter über den Triebener Tauern und den Pyhrnpass nach Ovilava (Wels). Im Mittelalter ging die Italien (Venediger) Straße über den Perchauer Sattel (große Abb.). Bereits im Jahr 927 wird der Ort als Percha erstmals genannt. Der Name könnte sich vom althochdeutschen Wort birka (= Birke) ableiten lassen. Alternativ wäre es auch denkbar, dass der Name vom althochdeutschen berc (= Berg und Bach) stammen könnte. Den Ortsnamen Percha finden wir auch im Pustertal in der Nähe von



Brunneck. Auf einer in Gottshardsdorf gefundenen römischen Spolie ist eine Dienerin mit Spiegel zu sehen. Der Sage nach soll einst eine eitle und hartherzige Schlossherrin mit ihrem Spiegel zu

Stein erstarrt sein. Im Bereich des Fundortes dürfte auch das Schloss Hundsbühel gestanden sein. Die Perchauer Kirche wird urkundlich erstmals 1358 erwähnt. Seit 1792 ist St. Gotthard eine eigene Pfarre. Der heutige Bau stammt aus dem Jahr 1851. Die Kirche ist dem heiligen Gotthard oder Gotdehard von Hildesheim geweiht. Der war dort Bischof und soll 30 Kirchen gegründet haben. Aus den 1420er-Jahren stammt die wohl „berühmteste“ Perchauerin. Sie wurde von einem unbekannten Künstler geschaffen, der in

der Literatur als Meister der Perchauer Maria bezeichnet wird. Vom selben Künstler dürfte auch die Schöne Madonna in der Peterskirche im Stift St. Lambrecht stammen. Die geschnitzte Statue Maria mit Kind befindet sich heute im Grazer Diözesanmuseum. Bemerkenswert sind auch zwei Glocken aus dem 13. bzw. 14. Jahrhundert.



E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

Text und Fotos: DI Gerd Hofer

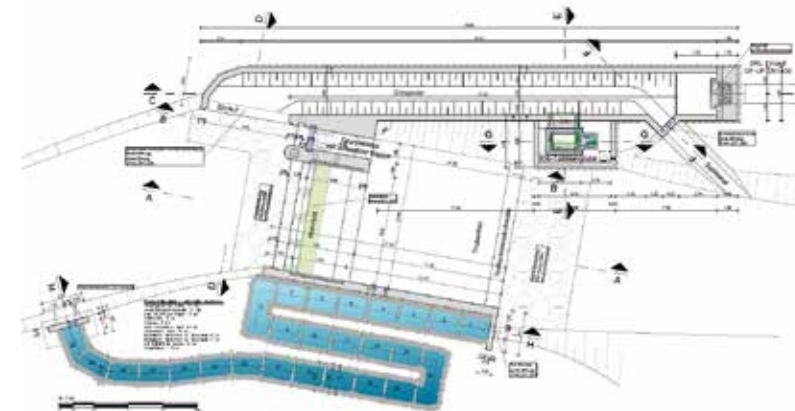
GENERATIONENPROJEKT AN DER OLSA: ALTANLAGEN WEICHEN MODERNEM ÖKO-KRAFTWERK FÜR DIE REGION. Das E-Werk Neumarkt plant mit dem Ersatzneubau der Kleinwasserkraftwerkskette Dürnstein eine nachhaltige Investition für die sichere, leistbare und unabhängige Energieversorgung von morgen, darüber haben wir bereits berichtet. Nach über zweijähriger Genehmigungszeit konnte Anfang Juli endlich die Rechtskraft der naturschutzrechtlichen Bewilligung erlangt werden. Die drei bestehenden, jahrzehntealten Kraftwerke an der Olsa werden durch ein neues, effizientes und leistungsstärkeres Kraftwerk ersetzt. Mit einer Leistung von 750 kW können künftig mehr als 1.000 Haushalte in der Region konstant mit sauberem Strom versorgt werden.

Auch die Natur geht als Sieger aus dem Umbau hervor: Durch den Rückbau der alten Anlagenteile wird der Flussabschnitt massiv entlastet. Das neue Kraftwerk wird mit einer modernen Fischaufstiegshilfe ausgestattet und es

wird erstmals kontinuierlich Restwasser abgegeben. Ein entscheidender Vorteil liegt auch in der neuen Technik: Musste bei den drei alten Turbinen bei sommerlichem Niedrigwasser mangels Effizienz komplett abgeschaltet werden, garantiert die neue Turbinentechnologie auch im extremen Teillastbetrieb hohe Effizienz.

Die Kleinwasserkraft ist auch ein zentraler, oft unterschätzter Stabilitätspeiler für die Energiewende in Österreich, da sie im Gegensatz zu Photovoltaik und Windkraft eine netzstabilisierende Grundlast liefert. Der Strom wird also genau dort erzeugt, wo er verbraucht wird. Das entlastet die großen Übertragungsnetze und spart teuren Netzausbau.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bringt das neue Kraftwerk einen massiven Sicherheitsgewinn für die Bevölkerung. Die moderne 750 kW-Anlage wird „schwarzstart- und inselbetriebsfähig“ errichtet und somit zur Blackout-Sicherheit beitragen. Dieses Projekt soll auch zeigen, dass Klimaschutz und regionale Wirtschaftsent-



wicklung Hand in Hand gehen und somit Geld und Arbeitsplätze in der Region bleiben.

DIE ENERGIEWENDE ZUM ANFASSEN UND BEGREIFEN. Im Juni fand bereits zum vierten Mal der „Lange Tag der Energie“ in der Steiermark statt. Beim E-Werk

Neumarkt konnten das modernisierte Umspannwerk und ein Kleinwasserkraftwerk besichtigt werden. Durch den Blick hinter die Kulissen kann ein besseres Bewusstsein dafür entwickelt werden, wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Technologien zusammenwirken.

MIT GLASFASER WEITER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Seit Jahresbeginn setzt das E-Werk Neumarkt den Glasfaser-Verdichtungs- und Ausbau im Bereich Adendorf und Adelsberg fort. Auch die Aufschließung von Kulm/Oberdorf ist bereits geplant. Nutzen Sie unsere leistungsstarken Standard Kombi-Angebote bis 250 Mbit/s. Gerne informieren wir Sie darüber, wo und wann ein Glasfaseranschluss möglich ist.



CAFE PUB

SCHWARZER ADLER

Gabriele Liebchen • Hauptplatz 37, 8820 Neumarkt
Mobil: 0664 / 572 05 14 • Öffnungszeiten: DO - SA von 17 bis 2 Uhr

- ⚡ Elektrizitätsversorgung
- ⚡ Elektroinstallationen
- ⚡ Elektrogerätehandel
- ⚡ Kabel-TV/Internet
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Reparaturfachwerkstätte

03584 2255 | office@ew-nmkt.at
www.ewerk-neumarkt.at

BRAUTBOUTIQUE BELLA SIMONA – MIT HERZ ZUM TRAUMKLEID

Jede Braut verdient einen Ort, an dem sie sich vom ersten Moment an willkommen und wohlfühlt. Aus genau diesem Gedanken entstand die Brautboutique Bella Simona am Hauptplatz im ehemaligen Schuhfachgeschäft der Familie Zechner. Inhaberin Ingrid Resch wurde durch eigene Erfahrungen inspiriert: Auf der Suche nach dem perfekten Brautkleid für ihre Freundin musste sie feststellen, dass es in der Region an einer persönlichen und herzlichen Anlaufstelle für Bräute fehlte.

So entstand der Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem jede Braut in entspannter Atmosphäre mit ausreichend Zeit und individueller Beratung ihr Traumkleid finden kann. Bei Bella Simona stehen Ehrlichkeit, Herzlichkeit und die persönlichen Wünsche jeder Braut im Mittelpunkt. Die Kollektion umfasst traumhafte Brautkleider, Outfits für das Standesamt sowie Ballkleider – perfekt abgestimmt auf den großen Tag. Termine können auf der Homepage www.bellasimona.at oder telefonisch unter 0664/4354787 gebucht werden.



Bgm. Josef Maier, Ingrid Resch, 2. Vizebgm. Ing. Gerhard Hörmann, 1. Vizebgm. Mag. Kurt Kreinbacher

Donnerstags von 14 bis 18 Uhr ist auch eine persönliche Beratung ohne Termin möglich.

Ziel ist es, jede Anprobe zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis zu machen – bis zu jenem Moment, in dem die Braut oder Maturantin voller Freude sagen kann: „Das ist mein Kleid!“

GREENS MARIAHOF – KULINARIK MIT WEITBLICK

Im Restaurant „Greens“ am Golfplatz in Mariahof treffen Freizeitsport, regionale Kulinarik und die einzigartige Landschaft des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen aufeinander. Die Küche verbindet traditionelle Haus-

mannskost mit kreativen Einflüssen aus anderen Küchen und setzt dabei konsequent auf 100 Prozent heimisches Fleisch, Milch und Milchprodukte sowie saisonales Gemüse und Obst aus der Region. Ein besonderes

Highlight ist die großzügige Terrasse, die viele Gäste als die Schönste im gesamten Bezirk Murau bezeichnen. Mit ihrem einzigartigen Ausblick und der besonderen Atmosphäre ist sie der perfekte Ort, um den Tag bei

gutem Essen und einem Glas Wein entspannt ausklingen zu lassen. Das Greens ist Dienstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet und telefonisch unter 03584/42320 erreichbar.



„Das Restaurant ist nicht nur ein Treffpunkt für Golfer, sondern ausdrücklich offen für alle Genießer – ganz gleich, ob nach einer Golfrunde, einem Ausflug oder einfach für einen gemütlichen Abend.“

Siegfried Salchenegger, Greens-Betreiber

2. Vizebgm. Ing. Gerhard Hörmann, Siegfried Salchenegger, Eveline Salchenegger, Bgm. Josef Maier, 1. Vizebgm. Mag. Kurt Kreinbacher

FRANZI'S BLÜTENWELT BEREICHERT NEUMARKT

Mit „Franzi's Blütenwelt“ hat in Neumarkt am Hauptplatz ein neues Blumengeschäft seine Türen geöffnet. Inhaberin Franziska Fradler erfüllte sich damit ihren lang gehegten Traum vom Schritt

in die Selbstständigkeit. Die Leidenschaft für Blumen begleitet die gebürtige Mariahoferin bereits seit ihrer Kindheit. Schon früh entdeckte sie ihre Begeisterung für das Binden von Blumen-

sträußen und entschied sich, dieses Interesse zum Beruf zu machen. Ihre Ausbildung absolvierte Franziska Fradler in der Blumenstube Murau, wo sie das Floristenhandwerk von Grund auf erlernte und wertvolle praktische Erfahrungen sammelte. In den darauffolgenden Jahren spezialisierte sie sich insbesondere auf die Gestaltung von Hochzeitsfloristik und entwickelte dabei ihren ganz persönlichen Stil. Mit der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung in Zwettl vertiefte sie ihr fachliches Wissen und ihre ge-

stalterischen Fähigkeiten und legte damit den Grundstein für ihre weitere berufliche Laufbahn. Heute entstehen in „Franzi's Blütenwelt“ individuelle Blumenarrangements für verschiedenste Anlässe mit viel Liebe zum Detail. Kreativität, Qualität und die Freude am floristischen Handwerk stehen dabei im Mittelpunkt. Das Blumengeschäft ist Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet und telefonisch unter 0664/752 014 70 erreichbar.



Kreativität, Qualität und die Freude am floristischen Handwerk stehen bei Franziska Fradler im Mittelpunkt.

FOTO STUDIO WEISS UND POSTPARTNER BLEIBEN AM BISHERIGEN STANDORT

Das Foto Studio Weiss bleibt weiterhin am bisherigen Standort bestehen und wird nicht geschlossen. Kunden können auch künftig auf die gewohnten Dienstleistungen und den persönlichen Service vertrauen. Auch für den Postpartner gibt es eine erfreuliche Entwicklung: Für

das Postamt konnte ein Nachfolger gefunden werden, sodass der Postbetrieb ebenfalls ohne Standortwechsel weitergeführt wird. Damit bleiben sowohl das Foto Studio Weiss als auch der Postpartner der Bevölkerung am vertrauten Standort erhalten.



Willi Haidl (Postpartner-Betreuer), Thomas Krämer (Post-Kassenreferent), Isabella Franceschi (neue Postpartnerin), Norbert Weiß



Foto Studio Weiss

wenn's ums Foto geht.

Schulgasse 1 8820 Neumarkt Tel. 03584 / 2456



OPTIMAMED REHABILITATIONSZENTRUM WILDBAD

Text: Pressestelle OptimaMed · Foto: Anita Galler

10 JAHRE OPTIMAMED REHABILITATIONSZENTRUM WILDBAD: EIN JUBILÄUM IM ZEICHEN DER GESUNDHEIT.

Das OptimaMed Psychiatrische Rehabilitationszentrum Wildbad feierte kürzlich sein zehnjähriges Bestehen mit einem feierlichen Festakt und einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen und der Region, darunter Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, sowie interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam auf zehn erfolgreiche Jahre zurückzublicken und die Einrichtung näher kennenzulernen. Seit der Eröffnung konnten bereits rund 5.000 Patienten im psychiatrischen Rehabilitationszentrum behandelt werden, über 2.000 Kinder wurden als Begleitung betreut.

Den Auftakt des Jubiläumstages bildete ein feierliches Programm, das die vergangenen zehn Jahre in den Mittelpunkt stellte. Die Feierlichkeiten starteten mit einem Empfang und einer musikalischen Begrüßung durch die Bläsergruppe der Musikschule Neumarkt. Beim anschlie-

ßenden Festakt würdigten zahlreiche Ehrengäste die Entwicklung des Hauses und seine Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Region. Grußworte richteten unter anderem Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Bürgermeister Josef Maier, CEO der SeneCura Gruppe Anton Kellner, Ärztliche Leitung Prim. Dr. Ulrike Weiß sowie Verwaltungsdirektorin Sabrina Plank an die Gäste. Ein besonders feierlicher Moment war zudem die Haussegnung durch Generalabt Hochmeister Frank Bayard.

„Das OptimaMed Rehabilitationszentrum Wildbad hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem wichtigen Kompetenzzentrum für die psychische Gesundheit der gesamten Familie entwickelt und begleitet sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu besserer Gesundheit und Lebensqualität. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der nachhaltigen Reintegration in den Arbeitsalltag sowie in das soziale Umfeld. Die Kombination aus modernster medizinischer Betreuung, individuellen Therapieprogrammen



Generalabt Hochmeister Frank Bayard, Verwaltungsdirektorin Sabrina Plank, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Bgm. Josef Maier, Ärztliche Direktion Prim. Dr. Ulrike Weiß, CEO SeneCura Gruppe Anton Kellner

und der ruhigen, naturnahen Lage schafft ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rehabilitation“, so Anton Kellner, CEO der SeneCura Gruppe.

Ein Blick hinter die Kulissen.

Im Anschluss an den Festakt öffnete das Rehabilitationszentrum seine Türen für einen Tag der offenen Tür. Bei verschiedenen Informations- und Mitmachstationen konnten sich die Gäste über das vielfältige Therapieangebot informieren und selbst Einblicke in unterschiedliche Behandlungsmethoden gewinnen. Besonders großes Interesse fanden die Stationen zu „Praktisches aus dem Skills-Koffer“, Aromapflege, Lichttherapie und Heilwasser, bei denen man mehr über ergän-

zende Therapieformen erfahren konnten. Zudem boten Hausführungen durch die Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendrehabilitation spannende Einblicke in die tägliche Arbeit der Teams. Auch für die jüngsten Gäste war gesorgt: Kinderschminken und Ballontiere sorgten für strahlende Kinderaugen.

„Unser Jubiläum war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam auf zehn Jahre engagierte Arbeit zurückzublicken und gleichzeitig zu zeigen, wie vielfältig und modern Rehabilitation für psychische Gesundheit heute ist“, resümiert Verwaltungsdirektorin Sabrina Plank. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und interessanten Gesprächen klang der Jubiläumstag schließlich in gemütlicher Atmosphäre aus.

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Text: Mag. Désirée Steinwider, Maria Luise Mürzl · Fotos: Trickypics, Michael Blinzer

NATURPARKHAUS: ALLES UNTER EINEM DACH.

Das Naturparkhaus präsentiert sich als Ort der Begegnung, Information, regionalen Vielfalt und naturverbundenen Kultur. Direkt am Hauptplatz gelegen, vereint es den Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, das Tourismusbüro sowie das NaLeMu Familien- und Mitmachmuseum unter einem Dach.

Anfang Juli wurde das Haus offiziell eröffnet. Obfrau Claudia Sperl begrüßte zahlreiche Ehrengäste und Besucher und blickte auf die Entstehungsgeschichte des Projekts zurück. „Wir sind überaus stolz, im Naturparkhaus ein so vielschichtiges Angebot unter einem Dach beheimaten zu können“, betonte sie. Neue Impulse setzt Museumsleiterin Mag. Désirée Steinwider, die für 2026 zahlreiche Veranstaltungen und einen stärkeren Außen-

auftritt plant. Als erste sichtbare Maßnahme wurde eine außergewöhnliche Fotowand präsentiert, die künftig als neuer Fotospot im Museum für besondere Erinnerungsfotos sorgen soll.

Tag der offenen Tür.

Beim Tag der offenen Tür mit einem Gartenfest konnten die Gäste die Räumlichkeiten besichtigen und das vielfältige Angebot kennenlernen. Neben umfassenden Informationen rund um den Naturpark und touristischen Serviceleistungen stand vor allem das NaLeMu im Mittelpunkt.

Mit interaktiven Stationen, einer Riesensandkiste, einem Bienenbereich und der Sonderausstellung „Pflanzen mit Biss“ zeigte das Museum, wie spannend Naturvermittlung sein kann. Auch die hauseigene Werkstatt, in der unter anderem Nist- und Fledermauskästen gestaltet werden



Lukas Bencsics, Mag. Maria Luise Mürzl, Claudia Sperl, Bgm. Josef Maier, Julia Paganig, Mag. Désirée Steinwider, Stefan Moser



Tag der offenen Tür

können, erfreute sich großer Beliebtheit. Beim anschließenden Gartenfest sorgten Spiel- und Mitmachstationen für Kinder, ein Glückshafen sowie regionale Köstlich-

keiten für beste Unterhaltung. Wer entspannen wollte, konnte den frei zugänglichen Bienen-schaugarten mit seinen originellen Liegestühlen genießen.

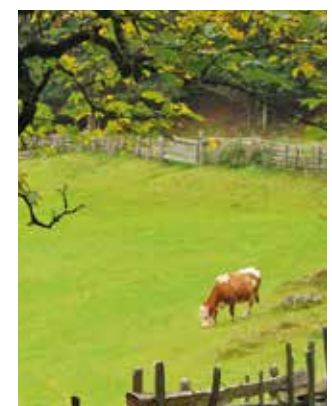
MILCHVIEHBETRIEBE GESUCHT!

Im Rahmen eines aktuellen Projekts möchten wir die vielfältigen, positiven Umweltleistungen der österreichischen Milchwirtschaft messbar und sichtbar machen. Bewertet werden dabei versorgende, regulierende und kulturelle Leistungen der Landwirtschaft. Die Ergebnisse sollen Betriebe, Regionen, Handel und Politik dabei unterstützen, diese Leistungen besser zu erfassen und darzustellen. Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

ist gemeinsam mit dem Zuliefergebiet der Molkerei Wörle als eine von zwei österreichischen Modellregionen ausgewählt worden. Das Instrument wird gemeinsam mit den teilnehmenden Milchviehbetrieben entwickelt und erprobt. Das zeigt einmal mehr die wichtige Rolle der Naturparke als Innovations- und Modellregionen für eine nachhaltige Landbewirtschaftung. Aktuell läuft eine Umfrage, um die passenden Kenngrößen aus-

zuwählen. Ziel ist es, geeignete Indikatoren für die Bewertung auf Ebene des Einzelbetriebs, der Region, des Handels und der Politik zu identifizieren. Jede Teilnahme trägt dazu bei, ein praxisnahes und aussagekräftiges Instrument zu entwickeln. Unter folgendem Link könnt ihr an der Umfrage teilnehmen: <https://hblfa-raumberg-gumpenstein.limesurvey.net/118275>. Wenn ihr einen Milchviehbetrieb zu Hause habt und gerne mehr über

das Projekt wissen möchtet, meldet euch bei Maria Luise Mürzl unter 03584-2005 oder m.muerzl@natura.at



NEU!
9+1
GRATIS

MEHR ENTSPANNUNG. MEHR FLEXIBILITÄT. MEHR VORTEILE
10ER-BLOCK FÜR BADE- UND WELLNESSEINTRITT

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- 10 Eintritte um € 135,- statt € 150,-
- Eintritt in den Hallenbad- und Saunabereich
Do & Fr auch nach 16:00 Uhr bis zum Badeschluss
- Ideal für eine regelmäßig wohltuende Auszeit

Blockverkauf: Do–So bis 16:00 Uhr im Café!

gesundheitstherme wildbad

ROTES KREUZ NEUMARKT

Text: Petra Lauter und Brigitte Theisbacher · Fotos: Heimo Lauter

FRÜHSCHOPPEN IM ZEICHEN DER TEAM ÖSTERREICH TAFEL NEUMARKT. Am 19. Juli fand in der Thomas Schroll-Halle der Rot Kreuz-Früh-schoppen statt. Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Team Österreich Tafel Neumarkt, die seit genau 15 Jahren einen wichtigen Pfeiler und eine Bereicherung der Ortsstelle darstellt.

Abt Alfred Eichmann zelebrierte eine sehr würdige Hl. Messe und fand auch sehr berührende Worte ob unserer Tätigkeit für das Wohl aller in unserer Gemeinde. Mit flotter Musik und Ge-grilltem konnte das Fest starten. Zahlreiche Mitarbeiter der TÖT waren bemüht, die Gäste rundum zu versorgen und unser Schätzspiel fand großen Anklang.

Unterstützt wurde diese Veranstaltung auch von der Rot Kreuz-Handarbeitsrunde, die seit 42 Jahren einen bedeutenden Leistungsbereich für die Dienststelle darstellt. Hermine Horn überreichte der TÖT einen großzügigen Scheck, mit dem Betrag werden wir bei Bedarf wieder Waren für unsere Kunden einkaufen. Parallel unterstützte uns der Verein „Ge-

meinsam für Neumarkt“ mit einem sehr großzügigen Wareneinkauf aus dem Trockensortiment. Alle Verantwortlichen bedanken sich recht herzlich! Apropos Dank: Dieser gilt allen Helfern, die bei der Durchführung und in der Vorbereitung für dieses Fest so engagiert waren. Jakob Schloyer, der seit kurzer Zeit unsere Dienststelle leitet, alles, alles Gute und wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit.

Bitte bleiben wir weiterhin dran an unserem Grundgedanken: Verwenden statt verschwenden!



Rot Kreuz-Frühschoppen in der Thomas Schroll-Halle



Hermine Horn, Petra Lauter, Brigitte Theisbacher

LEBENSHILFE NEUMARKT

Text und Fotos: Michael Rössler

TAGESSTÄTTE NEUMARKT: EIN ORT, AN DEM VIELFALT GELEBT WIRD. Die Tagesstätte Neumarkt der Lebenshilfe Murau ist ein Ort, an dem Menschen mit Behinderungen ihre Fähigkeiten entfalten, Neues ausprobieren und den Alltag aktiv mitgestalten können. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Stärken, Interessen und Bedürfnissen. Die Begleitung erfolgt wertschätzend, auf Augenhöhe und mit dem Ziel, Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teil-



Ein Ort, an dem individuelle Talente im Mittelpunkt stehen.



Gemeinsam gestalten, kreativ arbeiten und Stärken entfalten

habe zu fördern. In den verschiedenen Arbeitsbereichen entstehen mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick liebevoll gefertigte Produkte aus Holz und anderen Materialien. Gleichzeitig werden alltagspraktische Fähigkeiten gestärkt und Gemeinschaft erlebt, denn jeder

Mensch soll die Möglichkeit haben, seine Talente einzubringen und weiterzuentwickeln. Direkt in der Tagesstätte befindet sich außerdem eine Verkaufsstelle mit handgefertigten Produkten aus den Werkstätten der Lebenshilfe Murau. Zusätzlich können bei uns Textilien wie

Kleidung, Teppiche und Pöster für die Wäscherei Herbst abgegeben und wieder abgeholt werden. Mehr über unsere Angebote erfahren Sie auf www.lebenshilfe-murau.com sowie auf Facebook und Instagram unter Lebenshilfe Murau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Text: PDL Andrea Schnedl, Fotos: Patricia Prieler-Rameder

GENERATIONEN IM DIALOG: EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER NMS, DES PWH NEUMARKT, DER COMMUNITY NURSES UND DER MARKTGEMEINDE NEUMARKT. Anfang Juli fand die Abschlussveranstaltung in einem feierlichen Rahmen im Pflegewohnhaus statt. Ziel dieses Projektes war, den Jugendlichen Alter und Altwerden näher zu bringen und den Austausch unter den Generationen zu fördern. So wurden die Schüler im letzten Schuljahr über Veränderungen im Alter, Demenz und das Leben im Pflegewohnhaus informiert. Den Höhepunkt stellte die letzte Projektwoche dar, in der die Schüler mit den Bewohnern, den Lehrkräften, den Community Nurses und

dem Team des PWH Neumarkt gemeinsam geplante Aktivitäten erfolgreich umsetzten. Es wurden Bänke bemalt, Vogelhäuser gebastelt und eine Kräuterspirale angelegt. Die Schüler haben sich mit den Bewohner unterhalten, Karten gespielt und einen Einblick in das vielfältige Leben im Pflegewohnhaus erhalten. Es wurden gemeinsam alte Lieder gesungen und Sitztänze gemacht. Die Schüler führten ihrerseits Turnübungen vor und sangen extra für dieses Projekt einstudierte Lieder. Man spürte deutlich: Musik bewegt Seele, macht Freude



Vogelhäuser basteln



Turnübungen für mehr Mobilität

und verbindet Jung und Alt. Es wurden Übungen zur Förderung der Mobilität im Alter vorgezeigt und deren Bedeutung erklärt.

Eine weitere Station war der Christliche Jahreskreis, der auch im Lebensräumekonzept der Caritas eine zentrale Rolle spielt.

Das Projekt mit der Naturpark-Mittelschule Neumarkt, den Community Nurses und der Marktgemeinde Neumarkt war eine große Bereicherung für alle Teilnehmenden, ein großes Danke für das tolle Miteinander!



Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung
Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

Partner von:

-ECID-Immobilien Wien
-REMAX Immobilien

Im weltweit erfolgreichsten Immobilienmakler-Netzwerk

Akadem. Immobilienmanager
(Immobilientreuhänder)
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Text: BM Peter Lintschinger-Kobald

FÜR IHRE SICHERHEIT. Wir sind mitten in der Bade- und Grillsaison angelangt und man entnimmt den Medien wieder Berichte, über Vorkommnisse rund um den Grill: Verbrennungen, (Fett-) Explosionen, brennende Mülltonnen bis hin zur Ohnmacht durch Gasaustritt. Wir haben ein paar Punkte für Ihre Sicherheit zusammengefasst.

Bei Beachtung dieser Punkte steht dem privaten Grillfest mit Familie und Freunden nichts mehr im Weg und falls doch etwas schiefgehen sollte: Zögern Sie nicht und alarmieren Sie die benötigten Einsatzkräfte.

- Überreste von Grillkohle können Tage nach der Verwendung noch „brandgefährlich“ werden.
- Fettbrände NICHT mit Wasser löschen.
- Keine Brandbeschleuniger verwenden.
- Flüssiggas nicht in Wohnräumen oder Kellern lagern.
- Das Abstellen von Gasflaschen in Stiegenhäusern, auf Fluchtwegen sowie im Bereich von Rauchfängen und Feuerstätten ist verboten.
- Gasflaschen müssen stehend gelagert und gegen Umfallen gesichert werden.
- Im Bereich von Gasflaschen gilt ein striktes Rauchverbot, Hantieren mit offenem Licht oder Feuer ist verboten.
- Bei Gasflaschen, die nicht an den Grill angeschlossen sind, muss das Ventil fest zuge dreht und die Ventilschutzkappe aufgesetzt sein.
- Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf genug Abstand zu Fassaden, Sträuchern und Fahrzeugen und einen guten Überblick der Umgebung (spielende Kinder, Haustiere etc.).



Foto: Romolo Tavan/Shutterstock

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT

Text: Sascha Haas BezInsp

INFORMATIONEN ZUM HALTE- UND PARKVERBOT AUF GEHSTEIGEN. Der § 24 StVO normiert die gesetzlichen Grundlagen des Halte- und Parkverbotes. Diesbezüglich ist weithin bekannt, dass das Halten und Parken im Bereich dieses Vorschriftszeichens verboten ist. Allerdings führt der Gesetzgeber taxativ weitere Punkte an, unter welchen Voraussetzungen das Halten und Parken verboten ist. Hierzu wird vor allem auf den Punkt des Halte- und Parkverbotes auf Gehsteigen, eines Gehweges oder eines

Geh- und Radweges hingewiesen, wenn Fußgänger, insbesondere auch Personen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl, an der Benützung erheblich behindert werden.

Die Benützung eines Gehsteiges ist allerdings nicht nur unter erheblicher Behinderung des genannten Personenkreises untersagt, sondern dürfen Gehsteige, Gehwege und Schutzinseln von Fahrzeugen ohnedies auch nicht benützt verwendet. Weiters gilt auch ein Halte- und Parkverbot auf Schutzwegen sowie

fünf Meter vor dem Schutzweg aus Sicht des ankommenden Verkehrs. Diese Vorschriften dienen vor allem dem Schutz von Fußgängern, weshalb die Polizei Neumarkt appelliert, dass Gehsteige für Fußgänger freigehalten und nicht von PKWs und Motorradlenkern fälschlicherweise als Parkplätze genutzt werden. Es sollte in Jedermanns Interesse sein, dass Fußgänger nicht die Fahrbahn benützen müssen, um an einem Fahrzeug, welches am Gehsteig abgestellt ist, vorbeizugehen.



Spielerisch Wetter und Wasserkreislauf erforschen



Besuch vom Meerschweinchen



Ein Jahr voller Spiel, Spaß, Abenteuer und schöner Erinnerungen

KINDERGARTEN MARIAHOF

Text: Ulrike Legat · Fotos: Kindergarten

APRIL, APRIL DER MACHT WAS ER WILL. Hast du dir schon einmal die Frage gestellt, wie das Wasser in die Wolke kommt? Die Kindergartenkinder von Mariahof wissen es jetzt ganz genau. In unterschiedlichen Forschergruppen haben wir uns mit dem Wetter beschäftigt, beobachtet und experimentiert. Und eines ist gewiss, nicht nur im April macht das Wetter was es will, sondern auch im Mai, Juni, Juli und August.

TIERISCHE BESUCHE IM KINDERGARTEN. Auf einem Bauernhof ist ganz schön was

los. Davon konnten sich die Kinder beim Bauernhof-Projekt gemeinsam mit Monika überzeugen. Welche Tiere wohnen auf dem Bauernhof? Wie wird eine Kuh gemolken? Was passiert mit der Milch? Diesen und weiteren Fragen sind die Kinder im Sommersemester nachgegangen. Besonders spannend war unser Spaziergang zum Bauernhof der Familie Pucher, wo wir dem Melkroboter bei der Arbeit zuschauen durften oder bei unserer Bauernhofjause im Kindergarten, wo viele Köstlichkeiten rund um die Milch probiert werden konnten.

Und wenn Monika in der Früh ein abgedunkeltes Körbchen mitgebracht hat, dann gab es immer eine Überraschung: Welches Tier besucht uns wohl heute? Entenküken oder Meerschweinchen? Zum Jahresschluss hieß es geduldig sein, denn fünf Hühnerküken durften unter den neugierigen Blicken der Kinder in ihren Eiern im Brutautomat heranwachsen. Der Schlüpftag war für alle ein besonderes Erlebnis, danke Monika!

DANKE FÜR DAS KINDERGARTENJAHR. Und so neigte

sich das Kindergartenjahr dem Ende zu. Es wurde gelacht, gebaut, gezeichnet, experimentiert, geklebt, geturnt, gesungen, Neues ausprobiert, Mut bewiesen und gemeinsam Spaß gehabt. Das kindliche freie Spiel war dabei von zentraler Bedeutung und ist wesentlicher Bestandteil unserer konzeptionellen Ausrichtung. Viele schöne Erinnerungen von Bauwerken und Kunstwerken, Spielideen, Freundschaften und Wettbewerben sind geblieben.

Wir freuen uns auf einen guten Start im Herbst.

 **Im Trauerfall jederzeit für Sie da.**

Bestattung Steinberger

Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152

E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at

HOLZBAU HORN GmbH
Planung Zimmerei

Daniel Horn
Gewerbepark Bahnhof 1 • A-8820 Neumarkt/Stmk
Mobil 0664 / 19 25 101 E-Mail office@holzbau-horn.at Web www.holzbau-horn.at

KINDERGARTEN ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Melanie Grün und Sarah Kobald · Fotos: Kindergarten

Im Kindergarten St. Marein war in den vergangenen Wochen einiges los. Gemeinsam mit engagierten Eltern konnten die Kinder an abwechslungsreichen und spannenden Aktivitäten teilnehmen, bei denen Bewegung, Kreativität und das Entdecken mit allen Sinnen im Mittelpunkt standen.

FUSSBALLTRAINING MIT JÜRGEN SÄUMEL. Ein besonderes Highlight war das Fußballtraining mit Jürgen Säumel. Ein besonderes Highlight war das Fußballtraining mit Jürgen Säumel.

mel, bei dem die Kinder mit viel Freude ihre Geschicklichkeit, Koordination und Teamfähigkeit unter Beweis stellten. Spielerisch lernten sie den Umgang mit dem Fußball und hatten dabei jede Menge Spaß.

WORKSHOPS. Ebenso faszinierend war der Workshop rund um Aromaöle mit Kerstin Hammerlindl. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über verschiedene Düfte und deren Herkunft. Sie konnten

unterschiedliche Aromen riechen und erleben, wie natürliche Düfte unsere Sinne ansprechen und ihre „Spürnasen“ unter Beweis stellen. Großes Interesse weckte auch das Herstellen einer Salbe aus Bienenwachs. Gemeinsam mit Romana Wallgram lernten die Kinder die natürlichen Zutaten kennen und konnten Schritt für Schritt beobachten, wie aus Bienenwachs und pflegenden Ölen eine wohltuende Salbe entstand. Das selbst hergestellte

Produkt vollendete das heurige Muttertagsgeschenk.

BESUCH BEI DER FEUERWEHR. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt. Die Kinder erhielten spannende Einblicke in die Ausrüstung der Feuerwehr und durften das Feuerwehrauto genau unter die Lupe nehmen. Mit großer Begeisterung durften die Kinder sich als Feuerwehrfrauen und -männer erproben und spritzten unseren Garten mit dem Feuerwehrschauch nass. Peter Lintschinger-Kobald sorgte somit für strahlende Gesichter und viel Spaß.

Solche gemeinsamen Projekte stärken nicht nur das Miteinander zwischen Kindern, Eltern und dem Kindergarten, sondern bieten den Kindern wertvolle Erfahrungen zum Mitmachen, Ausprobieren und Lernen. Der Kindergarten St. Marein bedankt sich herzlich bei allen Eltern, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung zum Gelingen dieser besonderen Aktivitäten beigetragen haben.



Spaß mit Jürgen Säumel



Besuch bei der Feuerwehr



Workshop rund um Aromaöle mit Kerstin Hammerlindl



Jung-Feuerwehrleute

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Text: Selina Koschar, Nicole Prerowsky, Roselina Weiß-Moser · Fotos: Selina Koschar, Nicole Prerowsky, Stefanie Helfenschneider

EIN BESONDERER FAMILIENAUSFLUG. Bei strahlendem Wetter fand unser Krippen-Familienausflug statt, der bei Groß und Klein für Begeisterung sorgte. Die Reise begann mit einer Zugfahrt von Neumarkt nach Friesach, welche für viele Kinder bereits ein besonderes Erlebnis war. Vom Bahnhof aus ging es dann zu Fuß weiter in den Stadtpark, wo sich die Kinder auf dem großen Spielplatz austoben konnten. Bei einem gemütlichen Picknick konnten wir uns alle stärken und ein Eis durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir alle haben die gemeinsame Zeit sehr genossen und blicken auf einen gelungenen Vormittag zurück, der hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

HORTAUSFLUG ZUM WIESERHOF. Die Kinder des Hortes verbrachten einen erlebnisreichen Tag auf dem Wieserhof in St. Peter ob Judenburg. Nach einer Einführung zum Umgang mit Alpakas sowie Informationen zu Haltung, Pflege, Fütterung und Verhalten durften sie die Tiere füttern. Anschließend wanderte jeweils ein Alpaka mit zwei Kindern, wobei sich Kinder und Alpakas mit ähnlichen Charaktereigenschaften häufig zusammenfanden. Nach der Jause wurde mit Alpakawolle trocken- und nassgefälscht. Beim freien Spielklang der Ausflug vor der Heimfahrt mit dem Bus aus. Natur, Tiere und Kreativität machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.



Picknick im Stadtpark Friesach



Erlebnisreicher Tag auf dem Wieserhof



Sommerfest mit vielen Gästen

UNSER SOMMERFEST. Bei strahlendem Sommerwetter durften wir heuer unser Sommerfest mit vielen Gästen in unserem Garten feiern. Mit einem fröhlichen Begrüßungslied, welches noch aus der eigenen Kindheit bekannt ist, eröffneten die Kinder das Fest. Anschließend warteten verschiedene Stationen auf die Eltern und Kinder. Besonders unsere Wasserstationen sorgten für jede Menge Spaß und Abkühlung bei den heißen Temperaturen. Auch unseren Maibaum verlor wir unter den Gästen, was für Spaß und Spannung sorgte. Ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbuffet mit vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten unserer Eltern und das gemeinsame Würstelessen rundeten den Nachmittag ab.

serstationen sorgten für jede Menge Spaß und Abkühlung bei den heißen Temperaturen. Auch unseren Maibaum verlor wir unter den Gästen, was für Spaß und Spannung sorgte. Ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbuffet mit vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten unserer Eltern und das gemeinsame Würstelessen rundeten den Nachmittag ab.

serstationen sorgten für jede Menge Spaß und Abkühlung bei den heißen Temperaturen. Auch unseren Maibaum verlor wir unter den Gästen, was für Spaß und Spannung sorgte. Ein liebevoll vorbereitetes Kuchenbuffet mit vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten unserer Eltern und das gemeinsame Würstelessen rundeten den Nachmittag ab.

plan-ed GLOBAL BUILDING

**WIR PLANEN.
WIR KOORDINIEREN.
WIR FÜHREN IHR PROJEKT ZUM ZIEL.**

ZUR HOMEPAGE

office@planed.at +43 3532 29088 www.planed.at

Murau Althofen Graz Klagenfurt Tressdorf

RZ Holzbau Zechner

Rupert Zechner, Holzbaumeister

+43 664 144 17 92
info@zechner-holzbau.at
www.zechner-holzbau.at

Vockenberg 365, 8812 Mariahof

Fassaden | Zubauten | Sanierungen | Aufstockung | Carports

Radauer Autohaus

Radauer

Verkauf Service Reparatur

Ihr Partner für:

OPEL SUZUKI HYUNDAI

Stadlob 345, 8820 Neumarkt | T: 03584 3030 | www.radauer.at



Umweltbildungsprojekt „Oskar & Olivia“

NATURPARKVOLKSSCHULE ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Dipl.-Päd. Sylvia Göllly MA · Fotos: Schule

VIelfÄLTIGE PROJEKTE. Die letzten Schulwochen standen ganz im Zeichen von Begegnung, Kreativität, Sport und Umweltbewusstsein. Im Rahmen von Erasmus+ begrüßte die Schule zehn Schüler sowie zwei Lehrerinnen der Partnerschule ZŠ Slovácká aus Břeclav/Tschechien. Bei gemeinsamen Liedern, Spielen, Workshops und einer Wanderung in die Graggerschlucht entstanden neue Freundschaften und

spannende kulturelle Erfahrungen. Ein weiterer Schwerpunkt war das Umweltbildungsprojekt „Oskar & Olivia“ in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Murau. Die Kinder lernten während des Schuljahres Wissenswertes über Mülltrennung, Recycling und Ressourcenschonung. Beim Abschlussfest konnten sie ihr Wissen spielerisch unter Beweis stellen. Große Freude bereitete auch die Teilnahme

am Raiffeisen-Malwettbewerb zum Thema „Meere und Ozeane“. Die kreativen Arbeiten der Kinder wurden bei einer feierlichen Preisverleihung gewürdigt. Sportlich ging es beim großen schulübergreifenden Fußballturnier mit 21 Mannschaften zu. Spannende Spiele, zahlreiche Zuschauer sowie der Besuch von Jürgen Säumel machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

SCHNUPPERTAG FÜR DIE ERSTKLÄSSLER. Beim Schnuppertag lernten die zukünftigen Schulanfänger ihre neue Schule und ihre Lehrerin Julia Lauchart kennen. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt und die verschiedenen Ateliers erkundet. Den musikalischen Abschluss bildete das Mitmachkonzert „Wasser voller Leben“. Zwei Musiker aus Wien begeisterten die Kinder mit bekannten Werken wie dem Donauwalzer, Händels „Wassermusik“ und Smetanas „Moldau“, die aktiv durch Bewegung, Gesang und Instrumente erlebt werden konnten. Die vielfältigen Aktivitäten zeigten einmal mehr, wie lebendig Lernen an der Volksschule St. Marein gestaltet wird und wie wichtig Gemeinschaft, Kreativität und Zusammenarbeit sind.



Besuch der tschechischen Partnerschule



Schulübergreifendes Fußballturnier

NATURPARKVOLKSSCHULE NEUMARKT

Text: Christina Mayer, Stefanie Grabmayer · Fotos: Schule

LEHRAUSGANG „DER WEG DES WASSERS“. „Woher kommt eigentlich unser Leitungswasser?“ Dieser spannenden Frage gingen die Schüler der 3. Klasse nach. Gemeinsam erkundeten sie den Weg des Wassers in der Gemeinde Neumarkt – vom Hochbehälter bis zur Kläranlage.

Auch eine Besichtigung des Ressourcenparks stand auf dem Programm. Dort vertieften die Kinder ihr Wissen über Mülltrennung und Recycling. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Marktgemeinde Neumarkt für diesen informativen Vormittag!

BEZIRKS RundFAHRT DER 3. KLASSE. Im Sachunterricht beschäftigten sich die Schüler der 3. Klasse intensiv mit ihrem Heimatbezirk Murau. Den Abschluss bildete die Bezirksrundfahrt, bei der viele der erarbeiteten Inhalte direkt vor Ort erlebt werden konnten.

Die Route führte von Neumarkt über Scheifling nach Oberwölz.

Nach einem Aufenthalt in der Bezirkshauptstadt Murau

ging es über St. Lambrecht wieder zurück nach Hause. Begleitet wurden die Kinder von der Murau-Botschafterin Marianne Reichl, die mit ihrem umfangreichen Wissen spannende Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten des Bezirks vermittelte. Vielen Dank dafür!

DIE 4. KLASSE AUF GROSSER ABSCHLUSSREISE. Mit großer Vorfreude machte sich die 4. Klasse Ende Juni auf den Weg zu ihrer dreitägigen Abschlussreise durch die Steiermark.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Erzbergs. Die Fahrt mit dem „Hauly“ und die Erkundung des Schaubergwerks beeindruckten die Kinder ebenso wie die faszinierende Lurgrotte in Semriach mit ihren gewaltigen Tropfsteinen. In Graz erfuhren sie im Landeszeughaus und am Schlossberg viel Wissenswertes über die Geschichte der Landeshauptstadt.

Natürlich kam auch das gemeinsame Miteinander nicht zu kurz. Ob beim Pizzassessen, beim Kinoabend mit Popcorn oder beim Mitfiebern



Zu Besuch im Ressourcenpark



Bezirksrundfahrt der 3. Klasse



Besuch der Landeshauptstadt Graz

beim Fußballspiel Österreich gegen Argentinien – die Begeisterung war überall spürbar. Den Abschluss der Reise

bildeten der Ausflug zur Riegersburg, die Greifvogelshow und die anschließende Burgführung.

Die Schulleiterin und das Lehrerinnenteam der Volksschule Neumarkt wünschen den Schülern der 4. Klasse für ihren weiteren Bildungsweg alles Gute und viel Erfolg!

DACH FP
Fleischmann & Petschnig
Dachdeckungs-Gesellschaft mbH.
Freimossstraße 23, 8820 Neumarkt
Tel. 03584/2820 | FAX: 03584/2820-27
E-Mail: neumarkt@fp-dach.at
Niederlassungsleitung: Richard Panzer

((DACH)) SOS
0820-001 233
24 STUNDEN NOTRUF

SAND- & SCHOTTERGRUBE
CHRISTIAN ZECHNER

— St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt —

☎ Grube: 03584 / 40079 ☎ Christian: 0664 / 13 94 077
☎ Büro: 03584 / 40081 ☎ Norbert: 0664 / 44 65 716
☎ office@schotter-zechner.at ☎ www.schotter-zechner.at

METALLBAU STÖLZL GMBH | **CNC BLECHBEARBEITUNG**

8820 Neumarkt, St. Marein 155 | +43(0)3584 2293 | metallbau@stoelzl.at | www.stoelzl.at

ÜBERDACHUNGEN • TREPPEN • GELÄNDER • SCHLOSSEREI • STAHLBAU



NATURPARKVOLKSSCHULE MARIAHOF

Text: Dipl.-Päd. Sylvia Göllly MA, Fotos: Schule

ERFOLGREICHER SCHULJAHR-RESAUSKLANG.

Wir können mit Stolz auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Große Freude herrschte zudem über die Verleihung des MINT-Gütesiegels in Wien. Bildungsminister Christoph Wiederkehr überreichte die Auszeichnung an Schulleiterin Sylvia Göllly und würdigte damit die hervorragende Arbeit der Schule in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften



Verleihung des MINT-Gütesiegels

und Technik. Das Gütesiegel bestätigt das besondere Engagement der VS Mariahof, Kindern frühzeitig Freude am Forschen, Entdecken und kreativem Problemlösen zu vermitteln.

SINGEN AUF DER BURG. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Schulchores auf der Burg Steinschloss im Rahmen der Veranstaltung „Singen auf der Burg“. Die Schüler begeisterten das Publikum mit ihren Liedern und präsentierten dabei auch die Uraufführung des Steinschloss-Liedes, das großen Anklang fand.

ERFOLGREICHE WETTBEWERBE. Auch bei Wettbewerben konnten beachtliche

Erfolge erzielt werden. Die Schule nahm erfolgreich am Raiffeisen-Malwettbewerb teil und zeigte beim Bezirksfußballturnier in St. Marein bei Neumarkt großen sportlichen Einsatz und Teamgeist.

SOMMERFEST. Den stimmungsvollen Abschluss des Schuljahres bildete das Sommerfest zum Projekt „Wasser voller Leben“. Im Rahmen dieses von VNÖ und BIPA unterstützten Projekts beschäftigten sich die Kinder intensiv mit dem Lebensraum Wasser, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Beim Sommerfest wurden zahlreiche Arbeiten, Experimente und kreative Ergebnisse präsentiert. Die Besucher konnten die vielfältigen Aktivi-

Schulchor



Erfolgreiche Fußballmannschaft



Raiffeisen-Malwettbewerb

täten der Schüler bestaunen und gemeinsam einen gelungenen Abschluss dieses besonderen Projekts feiern. Die VS Mariahof bedankt sich bei allen Unterstützern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freut sich bereits auf neue spannende Projekte im kommenden Schuljahr.

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Sarah Pöllinger, Kerstin Heit-Heimberger, Magdalena Urschitz, Thomas Pirker - Fotos: Schule

GENERATIONEN IM DIALOG.

Im Schuljahr 2025/26 arbeiteten die 2. Klassen am Projekt „Generationen im Dialog“. Gemeinsam mit den Community Nurses Neumarkt und dem Caritas Pflegewohnhaus Neumarkt entstanden wertvolle Begegnungen zwischen Jung und Alt. Höhepunkt waren drei Tage im Pflegewohnhaus, an denen gemeinsam musiziert, geturnt, geplaudert und an verschiedenen Stationen gewerkelt wurde. Ein gelungenes Abschlussfest mit Präsentation der Arbeiten rundete das Projekt ab. Unser Dank gilt allen Beteiligten für die wertvolle Zusammenarbeit.

BENEFIZLAUF. Im Mai fand der traditionelle Schullauf zugunsten der Krebshilfe statt. Bereits im Vorfeld sammelten die Kinder Spendengelder für den guten Zweck. Mit viel Ausdauer und Begeisterung gingen alle Schüler sowie einige Lehrpersonen an den Start und setzten ein Zeichen für Gemeinschaft und soziales Engagement. Dank aller Spender konnte die Krebshilfe mit der beachtlichen Spendensumme von € 6.618,80 unterstützt werden.

MIT TEAMGEIST ZUM ERFOLG. Unsere Fußballmannschaften überzeugten in der Schülerliga mit Elan, Teamgeist und sportlichem Können: Nach einer erfolgreichen Saison erreichte unsere U15 das Landesfinale und sicherte sich dort den hervorragenden 3. Platz in der Steiermark. Auch die U13 zeigte konstant starke Leistungen und zählt somit



Benefizlauf



Schülerliga

zu den besten zehn Teams der Steiermark.

TAG DER EINSATZORGANISATIONEN. Beim Tag der Einsatzorganisationen erhielten die Schüler spannende Einblicke in die Arbeit von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Polizei, Bundesheer, Bergrettung, Rettungshundebrigade Staffel Murau und Zivilschutzverband. Ein Highlight war die Schauübung eines Verkehrsunfalls mit Personenrettung, bei der das Zusammenspiel der

Einsatzkräfte eindrucksvoll gezeigt wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzorganisationen für ihr Kommen.

NATURPARK-AKTIONSTAG.

Im Juni erlebten die 1. Klassen beim Naturpark-Aktionstag zum Thema „Leben im und am Wasser“ einen spannenden Schultag in der Graggerschlucht. Die Kinder erforschten die heimische Tier- und Pflanzenwelt, untersuchten Bachbewohner und lernten den Naturpark ken-



Generationen im Dialog

nen. Vielen Dank an den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen für die Durchführung dieses lehrreichen Tages.

MitRecht – RECHT HAST DU!

Text: Laura Schnedl, MA, Foto: Verein Novum

KINDERRECHTE-FEST MIT PODCAST, KINDERRECHTE-COOKIES, STATEMENT-PARKBANK UND BILD-KUNSTWERKEN. Der Verein Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen und die Mittelschule Neumarkt setzen sich gemeinsam für Kinderrechte ein sowie -projekte um. Die Schüler, Novum und Eltern haben im Rahmen des Projekts „MitRecht – Recht hast du!“ ein Fest gestaltet und gefeiert. Bei dem Fest wurden von den Kindern eigens kreierte Kinderrechte-Cookies verteilt sowie ihre Bilder-Kunstwerke ausgestellt. In einem Kinderrechte-Podcast haben die Kinder mit Bürgermeister Josef Maier, den Lehrkräften der Schule, der Polizei, der Wohngemeinschaft der Diakonie de La Tour, den Bewohnern des Pflegewohnhauses, den Community Nurses sowie Bürgern der Gemeinde zum Thema Kinderrechte diskutiert. Der Podcast ist auf Youtube und Spotify unter dem Namen „MitRecht – Recht hast du“ zu hören. Im Ortszentrum steht auch eine Statement-Parkbank, die von den Kindern gestaltet wurde. Das Projekt „MitRecht“ hat den 1. Platz beim regionalen Traudi-Preis gewonnen und ist auch im steiermarkweiten Voting mit an Bord. Die Kinder zeigen auf, was Kinderrechte bedeuten und warum es wichtig ist, dass Kinder gehört und gesehen werden, dass Kinder die Zukunft von Regionen sind.



MUSIKSCHULE MURAU

Text: Elisabeth Tockner · Fotos: Musikschule

SCHULJAHR ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN. Zahlreiche Schüler im Alter von 4 bis 83 Jahren nutzten auch heuer wieder die Möglichkeit, ihre musikalischen Talente zu entdecken, weiterzuentwickeln und mit Begeisterung eine Ausbildung an der Musikschule zu absolvieren. Auch Jugendliche aus der Marktgemeinde Neumarkt stellten sich anspruchsvollen Herausforderungen. Ob bei Abschluss- oder Übertrittsprüfungen aber auch bei Wettbewerben – mit großem Engagement und intensiver Vorbereitung überzeugten sie mit hervorragenden Leistungen. Ein herzlicher Glückwunsch gilt allen Schülern, Absolventen und auch den engagierten Musiklehrkräften, die mit viel Einsatz und Begeisterung dieses erfolgreiche Musikschuljahr möglich gemacht haben.



Ensembleleiter Blasmusik



Lea Ehgartner



Musiklehrer Jürgen Brunner MA, Michael Stölzl, MSDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker



Musiklehrerin Mag. Adela Brunner, Vanessa Strohmeier

WIR GRATULIEREN

- Landesmusikwettbewerb „Prima la Musica“: Lea Ehgartner (Harfe)
- Abschlussprüfungen: Michael Stölzl (Trompete), Vanessa Strohmeier (Gitarre)
- Abschluss „Ensembleleiter Blasmusik“ nach zweijähriger Ausbildung: Markus Present und Anna Pucher (MV Mariahof)

DIE GRAZLUPPAS

Text und Foto: Sabine Galler

KONZERT UNTER DEM MOTTO „SCHENA MENSCH“. Am 13. Juni war es wieder soweit: Wir durften nach intensiven Proben in der wunderschönen Pfarrkirche Mariahof unser Konzert zum Besten geben. Die Kirche war gefüllt mit vielen musikbegeisterten Menschen aus Nah und Fern. Unter dem Motto „skena Mensch“ boten wir ein abwechslungsreiches Liedgut, das viel Beifall gefunden hat. Natürlich durften zu Beginn unsere Mini-Grazluppas nicht fehlen, die

mit wirklich tollen Liedern das Publikum begeistert haben. Mit dabei war heuer auch die „Bratlmusi 2.0“, die zwischen unseren Liedern für Unterhaltung sorgte. Nach dem Konzert klang der Abend im Pfarrhof bei guter Stimmung und gemeinsam gesungenen Liedern gemütlich aus.

WANDERTAG. Um die Gemeinschaft zu stärken und das gelungene Konzert Revue passieren zu lassen, brachen wir am 28. Juni zu

einem Wandertag auf, der uns von der Graggerschlucht bis zur Rußkeusche führt, wo wir uns bei einer guten Jause stärkten. Es war ein stimmungsvoller, lustiger Wandertag. Danach ging es für uns in die wohlverdiente

Sommerpause. Zum Vormerken für alle Musikbegeisterten: Am 14. November 2026 gestalten wir gemeinsam mit der „Mareiner Brass“ ein Kirchenkonzert. Wir wünschen einen klangvollen Sommer!



Konzert in der Pfarrkirche Mariahof



SÄNGERRUNDE PÖLLAU

Text: Barbara Stroitz-Bacher · Fotos: Lena Gruber

KONZERT MIT LIVE-MITSCHNITT UND EHRUNG. Unter dem Motto „Zeit“ veranstalteten wir am 4. Juli 2026 ein stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche Mariahof. Zahlreiche Besucher folgten unserer Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Konzertnachmittag. Obfrau Barbara Stroitz-Bacher begrüßte das Publikum herzlich und freute sich besonders über die Anwesenheit der Ehrengäste, Pater Gerwig Romirer und Vizepräsident Gert Rundhammer vom steirischen Chorverband. Unsere Chorleiterin Monika Lauchard hatte ein vielseitiges Programm zu-

sammengestellt, das einen musikalischen Bogen von geistlicher Chorliteratur bis hin zu modernen Werken spannte. Mit großer Ausdruckskraft und musikalischer Vielfalt ist es uns gelungen, für besondere Konzertmomente zu sorgen. Für die professionelle Aufzeichnung des Konzerts sorgte MSC Media mit den Aufnahmeleitern Christian Miklin und Hans Wurzer, sodass das Konzert auch im Nachhinein in Erinnerung bleiben wird. Eine Überraschung wurde Obfrau Barbara Stroitz-Bacher zuteil. Sie wurde für ihre 20-jährige engagierte

Tätigkeit an der Spitze des Chores geehrt und vom Chorverband ausgezeichnet. Das Konzert „Zeit“ wurde so zu einem rundum gelungenen Nachmittag, der Musik, Gemeinschaft und Dankbarkeit auf besondere Weise miteinander verband. Die CD vom Livemitschnitt wird im Herbst 2026 erscheinen und ist bei jedem Sänger sowie über die Homepage www.saengerrunde-poellau.at erhältlich.

GRATULATION ZUM RUNDEN GEBURTSTAG. Karin Jandl feierte im Juli gemeinsam mit ihrer Familie, ihren Freunden und der Sänger-



Monika Lauchard, Gert Rundhammer, Barbara Stroitz-Bacher

runde ihren 50. Geburtstag. Karin bereichert unsere Gemeinschaft mit ihrem sonnigen Wesen, ihrer Herzlichkeit und ihrer guten Laune. Deshalb war es allen eine große Freude, ihr zu diesem runden Geburtstag zu gratulieren und mit ihr zu feiern. Für beste Unterhaltung sorgten die zahlreichen Beiträge ihrer Kinder, der „Chor-Tanzlmsi“ und der Sängerrunde, die mit ihren Darbietungen für viele schöne und heitere Momente sorgten.

Mag. Katharina Laszlo
Rechtsanwältin

+43-(0)664-1663136
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

+43-(0)664-2456662
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216

BLASMUSIK ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text und Fotos: Petra Wohlesser

WEIL BLASMUSIK VERBINDER. Was für ein Abend! Genau so haben wir uns „Musik im Ort“ vorgestellt: ein gemütlicher Sommerabend, an dem Menschen zusammenkommen, bekannte Gesichter treffen und gemeinsam Zeit verbringen. Den Auftakt machten die Mareiner Youngsters. Mit viel Begeisterung zeigten die jungen Musiker, was durch gemeinsames Pro-

ben und Musizieren entstehen kann. Viele Eltern, Familienangehörige und Freunde verfolgten den Auftritt mit sichtlichem Stolz. Die Youngsters machten einmal mehr deutlich, wie viel Freude und persönliche Entwicklung im Musizieren stecken. Anschließend sorgten der MV Mühlen und der MV Neumarkt für die musikalische Umrahmung. Es freute uns beson-

ders, zwei befreundete Musikvereine bei uns begrüßen zu dürfen. Vom Jugendorchester bis zu den älteren Generationen, von Familien mit Kindern bis zu Menschen, die der Blasmusik seit vielen Jahren verbunden sind: Selten sieht man einen so bunten Querschnitt durch unsere Gemeinde an einem Ort versammelt. Genau dieses unkomplizierte Miteinander sollte „Musik im Ort“ ermöglichen. Für den stimmungsvollen Abschluss sorgte unsere Mareiner Brass. Es wurde getanzt, mitgesungen und gemeinsam gefeiert. So klang ein Sommerabend aus, der vor allem eines gezeigt hat: Blasmusik verbindet!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren unserem Schlagzeuger David Ofner, der im Juli in Graz am Konservatorium das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hat. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch seinem Lehrer Hannes Hipfl, der David bei seiner Prüfungsvorbereitung unterstützte.



Beim Sommerfest begeisterte David mit seinem Können am Marimbaphon.



Aus gemeinsamen Proben werden Freundschaften.



Blasmusik schafft Begegnungen und manchmal auch Verbindung fürs Leben.

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Text und Fotos: Michael Kribitz

ZU BESUCH IN DER PARTNERSTADT MONFALCONE. Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen Neumarkt und Monfalcone reiste der Musikverein Neumarkt kürzlich in die italienische Partnerstadt, um die freundschaftlichen Beziehungen weiter zu pflegen und gemeinsam musikalische Höhepunkte zu erleben. Die Musiker wurden im Rathaus von Kulturstadtrat Fabio Banello herzlich empfangen. Anschließend erfolgte gemeinsam mit der Banda Civica di Monfalcone ein festlicher Umzug zum traditionellen „Festa dello Sport“, einem bedeutenden Sportfest in der Stadt. Dort wurden wir von Bürgermeister Luca Fasan so-

wie weiteren Mitgliedern des Gemeinderates offiziell willkommen geheißen. Ein besonderer Programmpunkt des Sportfestes war ein internationaler Boxkampf zwischen Italien und einer Mannschaft aus der Slowakei. Dem Musikverein Neumarkt kam dabei die ehrenvolle Aufgabe zu, die Nationalhymnen beider Länder zu spielen und damit für einen feierlichen und würdigen Auftakt der Veranstaltung zu sorgen. Neben offiziellen Terminen stand auch der Austausch mit den Musikfreunden der Banda Civica di Monfalcone im Mittelpunkt des Besuchs. So konnten die Neumarkter Musiker das Probelokal des italienischen Vereins besichtigen



Festlicher Umzug zum traditionellen „Festa dello Sport“



Stadtrat Fabio Banello, Bürgermeister Luca Fasan, Stadträtin Tiziana Maioretto, Michael Kribitz



Gastgeschenk aus Neumarkt für Fabio Banello

und Einblicke in dessen Vereinsleben gewinnen. Den gelungenen Abschluss der Reise bildete ein gemeinsamer Ausklang mit den Gastgebern. In freundschaftlicher Atmosphäre wurden bestehende Kontakte vertieft und neue

Freundschaften geknüpft. Der Besuch unterstrich einmal mehr die Bedeutung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden und zeigte, wie der Musikverein die Verbindung aufrechterhält.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Text: Teresa Mlinar, Fotos: Gerald Horn, Werner Galler

ABWECHSLUNGSREICHES KONZERT ZU PFINGSTEN. Am Pfingstsonntag fand das alljährliche Pfingstkonzert statt. Dabei wagten sich gleich drei Dirigenten und eine Dirigentin an das Dirigentenpult und führten uns durch einen spannenden Konzertabend. Nachdem mit dem Marsch „Die Sonne geht auf“ der Konzertabend eröffnet wurde, begaben wir uns zu neuen Ufern, brachten den Berg zum grooven, erlebten, wie aus Musik Liebe wird und waren sogar bei der Schlacht um Troja dabei. Eine kleine Kreuzfahrt durch die Karibik durfte auch nicht fehlen. Zum Schluss machten wir

noch einen kleinen Ausflug zu den Austin Powder mit dem für das Unternehmen komponierten Marsch. Danke an Anna Pucher, Markus Present, Andreas Witschnig und natürlich Werner Ofner, dass ihr uns als Reiseleiter durch diese Abenteuer und Erlebnisse geführt habt.

TRADITIONELLES ALMFEST. Am ersten Augustwochenende war uns in diesem Jahr der Wettergott sehr wohl gesonnen, sodass wir bei heißem Wetter und strahlendem Sonnenschein ein traumhaftes Almfest veranstalten konnten. Es gab gutes Essen, kühle Getränke, top



Werner Ofner, Andreas Witschnig, Markus Present und Anna Pucher



Beste Stimmung beim Almfest

Unterhaltung mit dem Musikverein Niederwölz, der Line Dance-Gruppe, unseren Jungmusikern mit der Spielmusik und der Gruppe Huizvablecht. Bei den schweißtreibenden Tempera-

turen durfte sogar auf der Alm ein kühles Eis nicht fehlen. Danke allen Gästen, die mit ihrem Besuch unsere Veranstaltungen zu etwas Besonderem gemacht haben.



Mag. Harald Diechler
Rauchfangkehrerbetrieb

Tel. 0664/3418109
Marburgerstraße 6, 8820 Neumarkt

Feuerlöscher
Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen



TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

ALLES GUTE ZUM 100ER, LIEBER HERR ROSSIN!

Text: Susi Göglburger, Foto: Josef Präsent

GLÜCKWÜNSCHE FÜR UNSER ÄLTESTES VEREINSMITGLIED. Ein ganz besonderer Anlass führte im vergangenen Monat eine kleine Abordnung des TSV „Eiche“ Neumarkt in unser Caritas Pflegewohnhaus: Unser ältestes Mitglied, Philipp Rossin, feierte im Kreise seiner Angehörigen und seiner Mitbewohner seinen 100. Geburtstag. Herr Rossin ist seit wir alle denken können Mitglied unseres Vereins. In seiner aktiven Zeit bei den Schifahrern rund um un-

seren verstorbenen Ehrenobmann Rudi Schreinlechner hat er in den letzten Jahren seine Leidenschaft dem runden Leder zugewandt. Kaum ein Heimspiel unserer Kampfmannschaften hat er ausgelassen. Um seine „Chefitäten“ im Pflegewohnhaus nicht zu vergrämen, geht er nach dem ersten Spiel ins Heim, um das Abendessen nicht zu versäumen, ist aber pünktlich zum Anpfiff des zweiten Spiels wieder am Platz. Wir wünschen unserem lieben Lipp



Der Jubilar im Kreis seiner Vereinsfreunde

noch viele schöne Tage im Kreise seiner Lieben und in der liebevollen und wertschätzenden Gemeinschaft im

Pflegewohnhaus und uns noch viele Heimspiele, bei denen er auf dem Fußballplatz dabei sein kann!

SEKTION FUSSBALL

Text und Fotos: Josef Präsent

80 JAHRE VEREINSFUSSBALL IN NEUMARKT. In acht Jahrzehnten haben unzählige Menschen unsere Vereinsgeschichte mitgeschrieben – als Spieler, Trainer, Funktionäre, Helfer, Sponsoren, Fans oder treue Unterstützer. Genauso denken wir an die vielen befreundeten Vereine, Schiedsrichter, Ehrenamtliche und alle, die uns in irgendeiner Weise begleitet und unterstützt haben – ihr alle seid Teil unserer Geschichte. Bei

unserer Jubiläumsfeier am 4. Juli 2026 in der Fernwärme Neumarkt-Arena starteten wir mit einem öffentlichen Fußball-Boccia Turnier, begleitet von Turnieren unseres Nachwuchses und von den spannenden Spielen unserer U7 und U8 gegen ihre Mütter. Beim Festakt würdigten Bgm. Josef Maier, Obfrau Susanne Göglburger und Sektionsleiter Jürgen Habenbacher die wertvolle Arbeit aller Funktionäre, Spieler und Mit-

arbeiter in den vergangenen acht Jahrzehnten. Sie wünschten der Sektion weiterhin viel Erfolg und freuen sich auf weitere erfolgreiche Jahrzehnte. Unser ehemaliger Spieler und aktueller Platzwart David Tockner wurde im Rahmen dieser Feier für seine langjährige verantwortungsvolle Arbeit mit der silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet. Bevor der Abend mit der Livemusik der Mareiner-

Brass und mit den beschwingten Klängen der Discomusik im Vereinsheim ausklang, durfte Turnierorganisator Stephan Paulitsch noch zur Siegerehrung des Fußball-Boccia-Turniers bitten.

In einem spannenden Finale setzten sich Raphael „Hota“ Höritzer und Thomas Zettler gegen Sektionsleiter Jürgen „Bozo“ Habenbacher und Sektionsleiter-Stv. Andreas Strohmeier nach anfänglichem Rückstand doch noch souverän durch und durften sich über den Turniersieg freuen. Platz 3 ging an das Duo Elias Leitner und Maxi Schurz, Rang 4 belegten Paul Ferner und Jan Neubauer. Bei den Nachwuchsspielern (U14) gingen Marco Siebenhofer und Noah Rabensteiner als Sieger hervor. Den U10-Bewerb gewannen Laura Siebenhofer und David Edlinger.



Raphael Höritzer, Thomas Zettler, Stephan Paulitsch, Susi Göglburger, Bgm. Josef Maier, 2. Vizebgm. Ing. Gerhard Hörmann, 1. Vizebgm. Mag. Kurt Kreinbacher, David Tockner



Silberne Vereinsehrennadel für David Tockner



SEKTION TURNEN

Text: Martina Kotzent - Fotos: Christina Laszlo

ERFOLGREICHE WETTKÄMPFE. Die vergangenen Monate standen beim Turnverein ganz im Zeichen des Sports, der Gemeinschaft und beeindruckender Erfolge. Ob bei Meisterschaften, Laufveranstaltungen oder der Ausbildung des Turnnachwuchses – unsere Turner zeigten vollen Einsatz und sorgten für viele erfreuliche Momente. Ein besonderes Highlight waren die steirischen Meisterschaften im Turn10 in Kapfenberg. Mit

fünf Teams war unser Verein vertreten und konnte großartige Erfolge feiern. Besonders erfreulich: Fünf unserer Turner qualifizierten sich für die ÖTB-Bundesmeisterschaften und erzielten dort sensationelle Ergebnisse. Zu diesen hervorragenden Leistungen gratulieren wir allen Teilnehmern ganz herzlich!

SONNWENDLAUF 2026. Auch der traditionelle Sonnwendlauf am 20. Juni lockte wieder zahlreiche Sportbegeis-

terte auf den Vorplatz der Thomas Schroll-Halle. Bei sommerlichem Wetter mit viel Sonnenschein und einem kurzen Regenschauer gingen zahlreiche Einzelläufer sowie Staffelteams an den Start. Die vielen Zuschauer entlang der Strecke sorgten mit lautstarken Anfeuerungsrufen für zusätzliche Motivation und trugen zu einer großartigen Stimmung bei. Der Sonnwendlauf war einmal mehr ein sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt im Vereinsjahr.

JUGENDVORTURNERKURS. Ein weiterer Meilenstein war der Jugendvorturnerkurs, an dem Turner aus ganz Österreich teilnahmen, darunter auch fünf engagierte Nachwuchstalente unseres Vereins. Der Kurs wurde an drei Wochenenden in der Jahnturnhalle des ÖTB-TV Vil-

lach abgehalten und vermittelte wertvolle Kenntnisse für die zukünftige Tätigkeit als Vorturner. Wir gratulieren Lena, Maria, Marlene, Melanie und Romy herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben im Verein.

EIN BLICK AUF DIE NEUE TURNSAISON. Die neue Turnsaaison beginnt am 28. September 2026. Der aktuelle Turnplan wird rechtzeitig auf der Vereinshomepage veröffentlicht sowie in Kindergärten, Schulen und an den Gemeindegemeinschaften ausgehängt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, unverbindlich vorbeizukommen und mitzuturnen. Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene, bei uns ist jeder herzlich willkommen!



Steirische Meisterschaften im Turn10 in Kapfenberg



Johann Kaiser GmbH
8820 Neumarkt
Fahrräder von **TREK**



Bezahlte Anzeige

Starke Chancen Award 2026: Jetzt Energieprojekte einreichen



Das Regionalmanagement Murau Murtal lädt Unternehmen, Gemeinden, Organisationen, Bildungseinrichtungen, Vereine sowie engagierte Persönlichkeiten zur Teilnahme am Starke Chancen Award 2026 – Energie ein. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die mit innovativen Ideen und konkreten Maßnahmen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft in der Region Murau Murtal leisten.

Grundlage der Auszeichnung ist das Sustainable Development Goal (SDG) 7 der Agenda 2030 der Vereinten Nationen „Bezahlbare und saubere Energie“. Eingereicht werden können Projekte, die erneuerbare Energien fördern, Energie effizient nutzen oder neue Wege für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung aufzeigen.

Die Einreichungen werden von einer Fachjury bewertet. Auszeichnungen werden in den Kategorien Unternehmen sowie Gemeinden, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Vereine vergeben. Die Bewertung erfolgt nach Kriterien wie Innovationskraft, nachhaltiger Wirkung, Beteiligung und Übertragbarkeit der Projekte.

Die feierliche Preisverleihung findet am Dienstag, dem 3. November 2026, im Veranstaltungszentrum Judenburg statt. Die ausgezeichneten Projekte werden öffentlich präsentiert und dienen als Best-Practice-Beispiele für eine nachhaltige Energieentwicklung in der Region Murau Murtal.



Einreichungen sind bis spätestens **18. September 2026** per E-Mail an office@mu-mt.at möglich. Sowohl Eigennominierungen als auch Fremdnominierungen sind willkommen. Das Einreichformular sowie die Bewertungskriterien stehen auf der Website starkes-murau-murtal.at zur Verfügung.

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie Ihr Projekt oder das Engagement anderer sichtbar. Jede Einreichung trägt dazu bei, innovative Ideen und erfolgreiche Beispiele für eine nachhaltige Energiezukunft in der Region Murau Murtal vor den Vorhang zu holen.



Jetzt Scannen



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

SV SEE IN SEE

Text und Fotos: Patrick Weilharter

LETZTES JULI-WOCHENENDE UND AB NACH SEE. Gestartet wurde das Wochenende am Freitag mit einer Boccia-Qualirunde, wo sich zwei Mannschaften einen Platz für die KO-Phase am nächsten Tag sicherten. Bei strahlend blauem Himmel eröffneten unsere Kleinsten am Samstag den Tag und es ging für knapp 70 Kinder auf die Laufstrecke, welche altersgerecht auf drei Stecken aufgeteilt wurde. Als Belohnung gab es die wohlverdiente Medaille, kühles Eis sowie Geschenke. Danach wurde es für die Erwachsenen ernst und es startete der SV See in See Cross-

Triathlon. 28 Einzel und 31 Staffeln standen auf der Starterliste. Der Sieg im Damen-Einzel ging an Sigrid Zechner und bei den Herren setzte sich Raphael Pirninger auf den letzten Metern durch. Die Damen-Staffel gewannen Sabrina Juritsch, Jasmin Maier und Verena Siebenhofer und die Mixed-Staffel Katharina Tscharnig, Oliver Wagner und Anja Windisch. Bei der Herren-Staffel waren es Hannes Pollheimer, Thomas Zettler und Markus Reif, die von ganz oben strahlten. Zwischendurch wurde dem Boccia Nachwuchs eine Bühne geboten und das Kinderboc-



Marco Maier, Jasmin Maier, Verena Siebenhofer, Sabrina Juritsch, Patrick Weilharter

cia durchgeführt. Alle Ergebnisse sind unter <https://my.raceresult.com/379693/> zu finden. Nachdem alle hungrigen Mäuler gestopft waren, begann die 10. Auflage des Boccia-Turniers, bei dem der Wanderpokal im Fokus stand. Als alle 60 Mannschaften die Gruppenphase hinter sich hatten, ging es in die Kreuz-

spiele, wo um jeden Millimeter gekämpft wurde. Am Ende des Tages, bei einbrechender Dunkelheit, haben es Leo Riegler (Königstecher) und sein Partner Klaus Göglburger ein weiteres Mal geschafft, sich auf der Trophäe zu verewigen. Ein gelungenes Wochenende nahm ein Ende, danke und man sieht sich 2027.

SK ZIRBI

Text und Fotos: Michael Kribitz

SK ZIRBI ERNEUT MEISTER BEIM HIRTER STAMMTISCH CUP. Der SK Zirbi kann auf eine weitere äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Mannschaft verteidigte erneut ihren Meistertitel und sicherte sich zudem bereits zum fünften Mal in Serie den Sieg beim Hirter Stammtisch Cup. Damit bestätigt das Team eindrucksvoll seine starke Stellung in diesem Cup. Besonders erfreulich war, dass der SK Zirbi heuer

selbst als Veranstalter der Saison fungieren durfte. Unter der Leitung von Teamtrainer Ezi Ressler verlief die gesamte Spielzeit bestens organisiert. Er kümmerte sich um die Planung sämtlicher Spieltermine und verstand es hervorragend, die Spieler immer wieder zu motivieren und als Mannschaft zusammenzuschweißen. Den Höhepunkt der Saison bildete das spannende Finalspiel gegen den FC Scol, in

dem sich der SK Zirbi durchsetzen und den begehrten Hirter Stammtisch Cup Titel erneut nach Hause holen konnte. Zum Abschluss der erfolgreichen Saison richtet der Verein seinen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Der SK Zirbi bedankt sich bei allen Spielern, Sponsoren, Schiedsrichtern sowie dem gesamten Organisationsteam für ihren Einsatz, ihre Unterstützung

und ihren Zusammenhalt. Gemeinsam wurde eine weitere erfolgreiche Saison möglich gemacht.

NEUER HAUPTSPONSOR. Auch abseits des Sportplatzes gibt es Grund zur Freude: Mit Dr. Wolfgang Auer konnte ein neuer Hauptsponsor für den Verein gewonnen werden. Der SK Zirbi bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.



Die erfolgreiche Mannschaft



Michael Kribitz, Ezi Ressler



Karl Einwallner, Dr. Wolfgang Auer, Jürgen Einwallner

BIENZUCHTVEREIN NEUMARKT-MÜHLEN

Text und Fotos: Franz Zangl

SEMINAR MIT THEORIE UND PRAXIS. Imkermeister Ernst Tiefenthaler ist Bundesreferent für Tracht bei der Organisation „Biene Österreich“. Unser Seminar zum Gegenstand „Waldtracht“ fand unter seiner Leitung statt. Im Gasthaus Leitner in Wildbad Einöd wurde vormittags Theorie vermittelt und am Nachmittag im angrenzenden Wald die Praxis im Erkennen der Honigtau-Produzenten erfahren. Der österreichweit zu diesem Thema renommierteste Vortragende hat alle Teilnehmer mit seinem Wissen und seiner Erfahrung begeistert. Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern aus Neumarkt und Mühlen konnte Obmann Peter Müller auch Imkerfreunde aus Friesach,

Scheifling und St. Lambrecht bei unserer Veranstaltung begrüßen.

TRADITIONELLE STÄNDE-SCHAU. Im Verein wird traditionell einmal jährlich zur sogenannten Stände-Schau eingeladen. Heuer waren die Imker bei Franz Steiner in Baierdorf zu Gast. Er hat seine Bienenhaltung gezeigt und erklärt. In fröhlicher Runde wurde intensiv über Bienen, Honig, Gerätschaft und Hilfsmittel diskutiert. Die Gastgeberfamilie hat alle Besucher mit frischen Pizzen aus dem gemauerten Freiluftofen und mit kühlen Getränken bestens versorgt. Im regen Austausch zwischen Routiniers und Jungimkern wurde auch festgestellt, dass die Honigernte heuer quali-



Ernst Tiefenthaler begeistert mit Wissen und Erfahrung



Zu Gast bei Imker Franz Steiner in Baierdorf

tativ und auch in der Menge zufriedenstellend verlaufen ist. Anfang Herbst werden

landes- bzw. österreichweit Auszeichnungen für teilnehmende Imkereien vergeben.

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Text und Fotos: Susanne Markolin

ERFOLGREICHES FRÜHJAHR. Der Pferdezuchtverein blickt auf ein erfolgreiches Frühjahr 2026 mit zahlreichen Höhepunkten zurück. Bei der Jahreshauptversammlung am 20. März im Gasthaus „Zum Bräuer“ in Neumarkt zog Obmann

Peter Müller eine erfreuliche Bilanz. Besonders hervorgehoben wurden die Erfolge der Züchter auf Landes- und Bundesebene und die engagierte Jugendarbeit. Zudem konnte der Verein elf neue Mitglieder begrüßen.

Auch züchterisch gab es beachtliche Erfolge: Bei der Stutbuchaufnahme wurden Lies von Alfred Judmaier mit 7,59 und Paula von Susanne Brunner mit 7,64 bewertet. Flora von Peter Müller qualifizierte sich für die Landeselitestutenschau in Deutsch-

feistritz, wo sie den ausgezeichneten 4. Platz ex. mit der Wertnote 7,86 erreichte. Beim Reitpferdechampionat in Oisnitz überzeugten die Vereinsmitglieder ebenfalls: Haflingerstute Paula, geritten von Susanne Brunner, belegte bei den Dreijährigen mit der Wertnote 6,90 den hervorragenden 2. Platz. Bei den vierjährigen Norikern sicherte sich Nicole Daros mit ihrer Stute Lexa-Point mit einer harmonischen Vorstellung und der Wertnote 8,0 den Sieg. Mit großem Zusammenhalt und viel Engagement blickt der Verein optimistisch auf das weitere Zuchtjahr.



Susanne Brunner mit Stute Paula



Nicole Daros mit Stute Lexa-Point

GEMEINSAM FÜR NEUMARKT

Text und Fotos: Edith Juritsch, MAS MPH MSC

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHWIMMKURS. Der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ unterstützte heuer Eltern mit Hauptwohnsitz in Neumarkt mit einem Zuschuss von € 30,- für einen Schwimmkurs ihres Kindes bzw. ihrer Kinder. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern den Zugang zu einem Schwimmkurs zu ermöglichen, denn Schwimmen zu lernen ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und kann im Ernstfall Leben retten. Die Unterstützung richtet sich ausschließlich an Familien mit Hauptwohnsitz in Neumarkt und erfolgt im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Zuschusses.

MOBILE TAFEL BRINGT HILFE DIREKT ZU DEN MENSCHEN. Der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ bietet ab sofort einen mobilen Fahrdienst zur Teamtafel des Roten Kreuzes in Neumarkt an. Wir möchten all jene unterstützen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder fehlender Mobilität die Tafel nur schwer oder gar nicht erreichen können. Sie werden von unserem Team zu Hause abgeholt und sicher zur Tafel gebracht. Wir sind Ihnen gerne beim Einkauf behilflich und bringen Sie danach wieder nach Hause. Wer unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte oder Fragen dazu hat, ist herzlich eingeladen, sich bei



Edith Juritsch und Petra Prieler überreichen Neumarkter Euro



Lebensmittel für die Team Österreich Tafel

unserem Verein zu melden. Kontakt für nähere Infos und/oder Anmeldung: Isolde Straner, Tel. 0664/2497253. Gerne können Sie unseren Fahrdienst auch als „Fahrer“ unterstützen – wir freuen uns über jeden Freiwilligen, bitte einfach melden!

TEAM ÖSTERREICH TAFEL. Auch die Tafel des Roten Kreuzes wird regelmäßig mit Lebensmittelspenden von uns versorgt. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitglie-

dern, unseren Helfern und Freiwilligen und natürlich Ihnen allen für Ihre zahlreichen Spenden. Nur dadurch werden diese Hilfeleistungen erst möglich. Danke auch für die gute Zusammenarbeit an die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Neumarkt – gemeinsam ist es möglich, gezielt und unkompliziert zu helfen. Gemeinsam für Neumarkt – setzen wir weiterhin Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gemeinde.

FREIRAUM

Text und Fotos: Elisabeth Edlinger-Pammer

KLETTERT HOCH, LACHT LAUT UND TRÄUMT GROSS! Das Freiraum-Team durfte dem Heilpädagogischen- und Gemeindekindergarten Scheifling, der Kinder aus dem gesamten Bezirk betreut, einen Kletterturm übergeben. Für das Aufstellen des Spielgeräts sei der Ge-

meinde Scheifling herzlich gedankt und der Leiterin des HPK Frau Tschernig für die gute Zusammenarbeit und die Organisation des Projekts. Alle Pädagogen leisten in zwei Integrationsgruppen, einer kooperativen Gruppe und einer alterserweiterten Gruppe täglich mit viel Herz,

Geduld und Leidenschaft wertvolle Arbeit. Besonders berührte uns der herzliche Empfang durch die Kinder und das einstudierte Programm mit vielen Liedern.

KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT. Über den Besuch der drei ersten Klassen der Na-

turpark-Mittelschule Neumarkt mit ihren Lehrkräften Frau Kaltenegger und Herrn Hasler im Secondhandladen unseres Vereins am Hauptplatz haben wir uns sehr gefreut. Dabei erhielten die Schüler Einblicke in die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit durch kritischen Konsum und sinnvolles Einkaufen wie auch in unsere ehrenamtliche Tätigkeit. Die Aktion stieß auf große Begeisterung. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und aufgeschlossen und jede und jeder durfte sich ein Geschenk als kleines Andenken mitnehmen. Zum Abschluss erfreuten sich alle an einem Eisgutschein.



Kletterturm für den Heilpädagogischen- und Gemeindekindergarten Scheifling



Besuch der ersten Klassen der NMS

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

5. September 2026

NALEMU FLOHMARKT

Naturpark Zirbitzkogel-
Greibenzen
Naturparkhaus, 9–12 Uhr

5. September 2026

GUT AUFGELEGT!

Plattenabend mit Andreas
und Sebastian Staudinger,
Vernissage Jodie Bieber,
DJ Signifikant
Schloss Lind, 20 Uhr

5. und 9. September 2026

KREATIV-VORMITTAG

Naturpark Zirbitzkogel-
Greibenzen
Naturparkhaus, 9-12 Uhr

6. September 2026

MESSE & FRÜHSCHOPPEN

Burgverein Steinschloss
Burg Steinschloss, 9 Uhr

10. September 2026

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
13:30–15:30 Uhr

11. September 2026

FLATTERSHOW IM BIENENGARTEN

Nachtfalter hautnah erleben
Naturpark Zirbitzkogel-
Greibenzen
Naturparkhaus, ab 19 Uhr

12. September 2026

155-JÄHRIGES JUBILÄUMS- FEST MV NEUMARKT

Thomas Schroll-Halle
(Vorplatz)

14. September 2026

MUSIKSCHUL-EINSCHREIBUNG

Musikschule Neumarkt,
17–18 Uhr

17. September 2026

BODY'N BRAIN

Informationsveranstaltung für
Erwachsene und Senioren
Gemeinsam für Neumarkt &
Angelika Gittersberger
Raiffeisensaal, 19:30 Uhr

19. September 2026

ERÖFFNUNG

NATURLESE-PARK

Verein Naturpark
Zirbitzkogel-Greibenzen,
10 Uhr

19. September 2026

HISTORY TALK

mit Gabriele Reinstadler
und Hannes Spreitzer, anschl.
Konzert mit Ulli Prieler,
Peter Balint und Michel
Feliciano
Schloss Lind, 20 Uhr

19./20. September 2026

KEGELTURNIER

FF Dürnstein

25. September 2026

EUROPAFEST

EYFON, Europaburg
Neumarkt, 14 Uhr

26. September 2026

MARKTMEISTERSCHAFT

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Stocksport

5. Oktober 2026

LERNWERKSTATT

Workshop mit Dipl.-Päd.
Angela Krauhs, M.A.
Naturparkhaus,
15:30-17 Uhr

8. Oktober 2026

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
13:30–15:30 Uhr

13. Oktober 2026

DAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT STELLT SICH VOR

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
17–18:30 Uhr

17. Oktober 2026

HAUSÜBUNG

LEICHT GEMACHT

Workshop mit Dipl.-Päd.
Angela Krauhs, M.A.
Naturparkhaus, 9–12 Uhr

17. Oktober 2026

DARTSMANIA

DC Poolstreet Neumarkt
Thomas Schroll-Halle,
10 Uhr

17. Oktober 2026

LIEDERABEND

MGV „Höhenklang“
Mariahof
Volksschule Mariahof,
20 Uhr

26. Oktober 2026

HERBST AUF DER BURG

Burgverein Steinschloss

4. November 2026

BECKENBODEN-KURS

Community Nursing Team &
Heidi Kraxner
Gemeindeamt Neumarkt,
17–18:30 Uhr (7 Einheiten)

5. November 2026

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
13:30–15:30 Uhr

7. November 2026

HOSN OBI-TURNIER

SK Zirbi
Thomas Schroll-Halle
(kleine Halle), 13 Uhr

14. November 2026

KIRCHENKONZERT

Die Grazluppas und
Mareiner Brass
Pfarrkirche Mariahof

14. November 2026

TISCHTENNIS-TURNIER

Tischtennis-Runde
St. Marein
Kultursaal St. Marein, 10 Uhr
20. November 2026

ADVENTAUSSTELLUNG

RK-Handarbeitsrunde
Neumarkt
Naturparkhaus, 7:30–13 Uhr

21. November 2026

MIT FEHLERN GUT UMGEHEN LERNEN

Workshop mit Dipl.-Päd.
Angela Krauhs, M.A.
Naturparkhaus, 15:30–17 Uhr

21. November 2026

ADVENTMARKT

FF Dürnstein

25. November 2026

KATHARINAMARKT

Krämermarkt am Hauptplatz

27. bis 29. November 2026

STEIRISCHER BERGADVENT

FF Zeutschach und
Gasthof Fischerwirt

28. und 29. November 2026

ADVENTMARKT MIT KEKSVERKAUF

kfb Mariahof, kleiner
Pfarrsaal

3. Dezember 2026

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
13:30–15:30 Uhr

4. Dezember 2026

PETUTSCHNIG HONS: HONS IM GLÜCK

AR-Management, Karten im
Gemeindeamt erhältlich
Thomas Schroll-Halle,
19:30 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)

**INFORMIEREN SIE SICH LAUFEND ÜBER
VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE UND
INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE
AUF UNSERER HOMEPAGE
WWW.NEUMARKT-STEIERMARK.GV.AT
UND UNSERER GEMEINDE-APP**